

ForstBW

Wir schaffen Zukunft



FORTBILDUNGEN WALDPÄDAGOGIK

Bildungsangebot 2016



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Wie entsteht Zuckerwatte im Wald?

Foto: W. Wandelt, Quedlinburg



Bildungsangebot 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahren nun bewegt sich das Waldpädagogische Bildungsangebot mit 66 verschiedenen Seminaren auf sehr hohem Niveau. Um den vielfältigen Anforderungen an Themen, Formaten und Methoden für unterschiedliche Zielgruppen gerecht zu werden, werden wir dies auch für 2016 so beibehalten.

Damit wir noch besser auf Ihre Bedürfnisse und Anforderungen eingehen können, haben wir in diesem Jahr erstmals waldpädagogische Vor-Ort-Basiskurse aufgenommen. Lehrer-Förster-Tandems werden einen breiten Überblick über die vielen Möglichkeiten der Waldpädagogik geben und Appetit auf mehr machen. Ansprechen möchten wir hiermit in erster Linie die Forstleute der Unteren Forstbehörden aber auch Teilnehmende anderer, insbesondere pädagogischer Professionen (Seminarnummer L.1.1.).

Um das Angebot für die Unteren Forstbehörden abzurunden, bieten wir Ihnen eine konkrete und individuelle Beratung in allen Fragen der Waldpädagogik – seien es inhaltliche, methodische oder strukturelle – an.

In den Jahren 2012 bis 2014 entwickelten 21 Erzieherinnen- Förster- Tandems im Rahmen eines internationalen Projektes Bildungsangebote zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der KiTa“. Auch Baden- Württemberg beteiligte sich hieran mit zwei Tandems. Eines der Produkte dieses Projektes ist das Buch „Der Wald ist voller Nachhaltigkeit“. Als Schwerpunktthema des Jahres 2016 werden wir sechs Bildungsangebote aus diesem Buch jeweils in eintägigen Seminaren vorstellen (Seminarnummern L.7.1. bis L.7.6.).

Wie Sie sehen, haben wir den Aufbau des Jahresprogrammes überarbeitet und in Teilen neu gestaltet um Ihnen die Wahl und das Finden des richtigen Seminares noch leichter zu machen.

Mit diesem Waldpädagogischen Bildungsangebot bieten wir Ihnen auch 2016 ein spannendes und abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm für Ihre waldpädagogische Arbeit und freuen uns auf Ihr Interesse.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr



Max Reger
Landesforstpräsident
Stuttgart, im November 2015

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Hinweise zum Bildungsangebot 2016	7
Allgemeine Geschäftsbedingungen	8
Anfahrtsbeschreibungen	10
Kopiervorlage für das Bewerbungsformular	12
Unser Seminarangebot	14
Übersicht der Seminare	16
Impressum	95

Waldpädagogik

L.1. Basiskurse	24
L.1.1. Waldpädagogik für alle - Basisworkshop Waldpädagogik vor Ort	24
L.1.2. Beratung und Coaching für Waldpädagoginnen und Waldpädagogen	25
L.1.3. Waldpädagogik - die vielfältigen Chancen des Lernens und Lehrens im Wald	26
L.1.4. Wald und Schule Ein freies Fortbildungsangebot	27
L.2. Weiterbildung für Erzieher/-innen	28
L.2.1. Weiterbildung für Erzieher/-innen: Umweltpädagoge /- in im Elementarbereich	28
L.3. Grundmodule für das Zertifikat Waldpädagogik	29
L.3.1. Grundmodul Pädagogik	33
L.3.2. Grundmodul Ökologie und Forst	34
L.3.3. Grundmodul BNE: BNE für Einsteiger	35
L.3.4. Grundmodul BNE: Nachhaltigkeit erleben und konkret machen	36
L.3.5. Einführungsveranstaltung zum Zertifikat	37
L.3.6. Zertifikatsprüfungen in 2016	38
L.4. Kurse mit zielgruppenspezifischer Methodik (A-Module)	39
L.4.1. Mit Kindern den Wald erleben	39
L.4.2. Walderlebnis intensiv	40
L.4.3. Der Wald ist ein Haus mit vielen Tieren	41
L.4.4. Auf den Spuren „wilder“ Tiere	42
L.4.5. Mit Kindern Bäume entdecken	43
L.4.6. Natur-Wissen-Schaft - Natur schafft Wissen	44
L.4.7. Waldpädagogik im Winter	45
L.4.8. Wald erleben und erforschen: Der Waldboden	46

L.4.9.	Faszination Artenvielfalt im Wald: Vielfalt erkennen - erleben - bewahren	47
L.4.10.	Die faszinierende Welt der Pilze im Ökosystem Wald	48
L.4.11.	Natur schafft Wissen - für Jugendliche	49
L.4.12.	Gestaltungskompetenz für die Entscheidungsträger von morgen	50
L.5.	Pädagogische und Methodische Inhalte (B- Module)	51
L.5.1.	Zielgruppenorientierung in waldpädagogischen Veranstaltungen	51
L.5.2.	Spielend lernen - Spiele als didaktische Mittel in der Bildungsarbeit	52
L.5.3.	Planung, Durchführung und Reflexion einer waldpädagogischen Veranstaltung	53
L.5.4.	Schwierige Situationen in Waldveranstaltungen	54
L.5.5.	Mit Kindern kommunizieren	55
L.5.6.	Leitungskompetenz in waldpädagogischen Veranstaltungen	56
L.5.7.	Trainingskurs kompakt	57
L.6.	Rechtliche und organisatorische Themen (C- Module)	58
L.6.1.	Organisationskurs	58
L.6.2.	Waldpädagogik - mit Recht!	59
L.7.	Seminare zum Jahres- Schwerpunktthema	60
L.7.1.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Architekten der Zukunft	60
L.7.2.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Nessi hautnah	61
L.7.3.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Achtung, Froschalarm!	62
L.7.4.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Wölfe - Herzlich Willkommen!	63
L.7.5.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Mein Baum!	64
L.7.6.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Die blaue Kugel	65
L.8.	Arbeiten mit Naturmaterialien (D- Module)	66
L.8.1.	LandArt	66
L.8.2.	Das kleine Waldatelier	67
L.8.3.	„Natürlich kreativ“	68
L.8.4.	Schnitzen für Anfänger	69
L.8.5.	Holz bewegt	70
L.8.6.	Holzwerkstatt - Unterrichtsmaterialien zu Wald und Holz kennenlernen und fertigen	71
L.8.7.	Holz frisch aus dem Wald verarbeiten	72
L.9.	Theater, Geschichten, Musik (D- Module)	73
L.9.1.	Zukunfts-Probenraum	73

L.9.2.	Darstellendes Spiel im Wald	74
L.9.3.	Märchen und Geschichten im Wald	75
L.9.4.	Der Wald klingt - Waldmusik I	76
L.10.	Besondere Zielgruppen (D- Module)	77
L.10.1.	Zappelphilipp	77
L.10.2.	Waldpädagogik trifft Inklusion	78
L.10.3.	SinnesWandel- Differenzierende Angebote in waldpädagogischen Veranstaltungen	79
L.10.4.	Mit Senioren in den Wald	80
L.11.	Abenteuer und Erlebnis (D- Module)	81
L.11.1	Eine Spur wilder - Wildnisbildung in Schutzgebieten	81
L.11.2.	Die Kunst des Fährtenlesens	82
L.11.3.	Abenteuer Wald	83
L.11.4.	Orientierung im Gelände	84
L.11.5.	Erlebnispädagogik für Einsteiger	85
L.11.6.	Schwingen - Klettern - Balancieren im Wald	86
L.11.7.	„Wildes Kochen“ - Nationale und internationale Wildnisküche	87
L.12.	Weiterführende Fortbildungen	88
L.12.1.	Erste Hilfe Outdoor kompakt	88
L.12.2.	... und eine Stimme stark wie ein Baum	89
L.12.3.	Mitreißend und überzeugend vor Gruppen sprechen	90
L.12.4.	„Into the wild“ -Selbstständig sein als Waldpädagoge	91
L.12.5.	„Werbe-Werkstatt“ für Waldpädagogen	92
L.12.6.	WildeWaldWelt - wilde Waldwochen	93

Hinweise zum Bildungsangebot 2016

1. Zielgruppen und Struktur des Bildungsangebotes 2016

Das Bildungsangebot des Landesbetriebes ForstBW für das Jahr 2016 ist nach thematischen Gesichtspunkten sowie den angesprochenen Hauptzielgruppen gegliedert. Aus dieser Grundüberlegung ergeben sich drei Broschüren:

a) „ForstBW Bildungsangebot 2016 – Forstfachliche Fortbildungen“

Dieses Angebot richtet sich im Wesentlichen an die Beschäftigten der öffentlichen Forstverwaltungen und enthält ein breit gefächertes fachliches Qualifizierungsangebot. Viele dieser Angebote sind auch für sonstige Interessierte (z.B. Beschäftigte fachverwandter Verwaltungen und Institutionen) offen.

b) „ForstBW Bildungsangebot 2016 – Fortbildungen Waldpädagogik“

In dieser Broschüre sind alle Themenangebote aus dem Bereich Wald- und Umweltpädagogik für sämtliche (auch nicht-forstliche) Zielgruppen gebündelt und daher aus der allgemeinen Broschüre ausgegliedert. Angesprochen sind v.a. Förster/-innen, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und freiberufliche Waldpädagog/-innen.

c) „ForstBW Bildungsangebot 2016 – Aktiv für den Wald“

Diese Broschüre bietet eine Zusammenstellung derjenigen Weiterbildungsthemen, die die Forstlichen Bildungszentren und die Hauptstützpunkte auf Kreisebene für Privatwaldbesitzer/-innen, Forstunternehmen, Beschäftigte von Naturschutzverbänden und Kommunen und andere Interessierte im Land Baden-Württemberg anbieten.

Alle drei Broschüren finden Sie auch im Internet unter
www.forstbw.de/bildungsangebot

2. Bewerbungsverfahren (alle Zielgruppen)

Das vorliegende Bildungsangebot enthält sämtliche Detailinformationen, die Sie als Interessent/-in für eine Bewerbung benötigen. Sie können sich auf alle angebotenen Veranstaltungen bewerben, sofern bei der entsprechenden Veranstaltung der Teilnehmerkreis nicht speziell geregelt ist. Die jeweils aufgeführte Hauptzielgruppe richtet sich am Inhalt und den Schwerpunkten der Veranstaltung aus und soll Ihnen zur Orientierung dienen. Bei Bedarf steht die Veranstaltung auch anderen Interessenten/-innen grundsätzlich offen.

Hinweise auf die jeweilige Bildungseinrichtung, die für das Bewerbungsverfahren und die organisatorische Realisierung einer Veranstaltung zuständig ist, finden sich bei jedem Einzelangebot in der Zeile „Organisation: ...“. Die jeweiligen Kontaktadressen der Bildungseinrichtungen sind im Anschluss an die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführt.

Eine möglichst frühzeitige Anmeldung stellt am ehesten sicher, dass Sie mit Ihrer Bewerbung zum Zuge kommen.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Bewerbung die bei den einzelnen Veranstaltungen angegebenen Bewerbungstage!

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Allgemeines

- (1) Diese AGB gelten für alle Veranstaltungen des Bildungsangebotes 2016.
- (2) Sofern im vorliegenden Programm nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewerbung bitte schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) mit dem entsprechenden Bewerbungsformular (siehe Seite 12) direkt an diejenige Bildungseinrichtung, die für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich ist.
- (3) Mit der Abgabe der Bewerbung erkennt der/die Interessent/-in die Teilnahmebedingungen an, wie sie in diesen AGB niedergelegt sind.
- (4) Liegt die Bewerbung innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfrist von zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung, so stimmt der/die Interessent/-in der sofortigen Leistungserbringung innerhalb der o.g. Frist zu.
- (5) Bei forstlichen Beschäftigten des Landes sowie der Stadt- und Landkreise ist die Bewerbung von der jeweiligen Führungskraft zu genehmigen und der dienstliche Hintergrund der Bewerbung damit zu dokumentieren.

2. Vergabe der Veranstaltungsplätze

- (1) Die Vergabe der Veranstaltungsplätze erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Bewerbungen.
- (2) Die eingehenden Bewerbungen sind verbindlich! Bewerber/-innen erhalten von der zuständigen Bildungseinrichtung eine schriftliche Zu- oder Absage und das Detailprogramm mit entsprechenden organisatorischen Hinweisen.

3. Bewerbungsstichtage

- (1) Interessenten/-innen können sich unmittelbar nach Veröffentlichung des vorliegenden Bildungsangebotes auf sämtliche offenen Weiterbildungsangebote bewerben. Für jede Veranstaltung ist der entsprechende Bewerbungsstichtag angegeben, zu dem eine Bewerbung bei der zuständigen Bildungseinrichtung eingegangen sein sollte.

4. Änderungen des Veranstaltungsangebotes

- (1) Die Ankündigung von Bildungsveranstaltungen ist unverbindlich. Die Bildungseinrichtungen sind bemüht, die geplanten Veranstaltungen wie angekündigt durchzuführen. Organisatorische Änderungen (z.B. Programm, Veranstaltungsort, Dozent, u.ä.) sowie die Möglichkeit einer Absage oder einer Verschiebung des Veranstaltungstermins bleiben jedoch vorbehalten. Die Teilnehmer/-innen werden in diesem Falle schnellstmöglich informiert.
- (2) Bereits bezahlte Teilnahmeentgelte werden im Fall einer Absage durch den Veranstalter in vollem Umfang zurück erstattet. Sonstige Änderungen, wie z.B. ein Wechsel der Dozenten / Referenten oder Verschiebungen im Ablaufplan, berechtigen weder zum Rücktritt von der Bewerbung noch zur Minderung eines ggf. erhobenen Teilnahmeentgeltes.

5. Teilnahmeentgelte/Zahlungsbedingungen

- (1) Für die für ForstBW Beschäftigten des Landes sowie der Stadt- und Landkreise ist die Teilnahme an Veranstaltungen des ForstBW-Bildungsangebotes kostenfrei, sofern die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt und von der entsendenden Dienststelle genehmigt wird (abweichend davon ist den ForstBW-Beschäftigten auch eine private Teilnahme möglich, in diesem Fall werden die entsprechenden Teilnahmeentgelte in Rechnung gestellt).
- (2) Alle anderen Personen sind zahlungspflichtig, die entsprechenden Teilnahmeentgelte sind bei jeder Veranstaltung angegeben. Das Teilnahmeentgelt wird mit Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Veranstaltungen, die in mehreren zeitlich getrennten Abschnitten durchgeführt werden, ist der Veranstalter berechtigt, ggf. entsprechende Teilrechnungen zu stellen.

- (3) Die durchführende Bildungseinrichtung kann für die angebotenen Veranstaltungen Vorkasse verlangen. Sofern dies der Fall ist, erhalten zahlungspflichtige Teilnehmer/-innen zusammen mit der Anmeldebestätigung eine entsprechende Rechnung. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind von den Teilnehmenden oder deren Arbeitgeber selbst zu tragen und sind in den Veranstaltungsentgelten i.d.R. nicht enthalten.

6. Rücktritt / Abmeldungen

- (1) Der/Die Teilnehmer/-in hat das Recht, die Bewerbung bis zum Bewerbungstichtag ohne Angaben von Gründen zu widerrufen. Erfolgt der Rücktritt später als 21 Tage vor Veranstaltungstermin, kann der Veranstalter für den Ausfall der Teilnahmeentgelte einen aufwandsabhängigen Stornosatz verlangen, sofern der freie Platz nicht mehr anderweitig vergeben werden kann. In diesem Fall werden folgende Kostensätze in Rechnung gestellt:

	Stornokosten pro angemeldeter Person
Absage bis 21 Tage vor Veranstaltungstermin	keine
Absage bis 7 Tage vor Veranstaltungstermin	50 % des Teilnahmeentgeltes zzgl. 5,00 € Aufwandspauschale
Absage weniger als 7 Tage vor Veranstaltungstermin	100 % des Teilnahmeentgeltes zzgl. 5,00 € Aufwandspauschale

- (2) Diese Stornoregelung gilt analog auch für forstliche Beschäftigte des Landes sowie der Stadt- und Landkreise. In diesem Fall wird den jeweiligen Teilnehmern/-innen der o.g. Kostensatz (Bezugsgröße f. Teilnahmeentgelte: Tagesatz 60,00 €) in Rechnung gestellt.
- (3) Im Falle der Verhinderung an einer Teilnahme nach erfolgter Zusage ist zur Vermeidung von Kosten eine schnellst mögliche Benachrichtigung des Veranstalters durch den/die Bewerber/-in erforderlich.

7. Haftungsfragen

- (1) Schadensersatzansprüche der Teilnehmer/-innen gegen die Bildungseinrichtungen und die von ihnen beauftragten Personen für Schäden, die Teilnehmern/-innen im Zusammenhang mit angebotenen Bildungsveranstaltungen entstehen, sind ausgeschlossen, ausser bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Ausschluss gilt nicht bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit von Teilnehmer/-innen.
- (2) Der/die Teilnehmer/-in stellt die Bildungseinrichtung und die von ihr beauftragten Personen von allen Ansprüchen Dritter einschließlich Prozesskosten frei, die im Zusammenhang mit der Durchführung der angebotenen Bildungsveranstaltung geltend gemacht werden.

8. Datenerfassung

- (1) Die Angabe personenbezogener Daten erfolgt freiwillig. Die persönlichen Daten eines / einer Interessenten/-in bzw. eines Teilnehmers / einer Teilnehmerin werden dabei seitens der Veranstalter nur insoweit gespeichert, wie sie für die Abwicklung des Bildungsangebotes notwendig sind. Sofern dies für die inhaltliche Vorbereitung einer Veranstaltung sinnvoll ist, werden die gesammelten Teilnehmerdaten (Namen, Arbeitgeber / Dienststelle und Funktion / Tätigkeit; keine Adress- oder sonstigen Daten) an den / die Referenten weitergegeben. Für statistische Zwecke werden lediglich summarisch anonymisierte Daten verwendet.

9. Gültigkeit der AGB

Diese Geschäftsbedingungen gelten ab dem 01.01.2016. Die früheren Geschäftsbedingungen verlieren zu diesem Zeitpunkt ihre Gültigkeit.

Anfahrtsbeschreibungen

1. Haus des Waldes

**Kompetenzzentrum des Landes Baden-Württemberg
für Waldpädagogik**

Königstraße 74 | 70597 Stuttgart-Degerloch

Tel. 0711/97672-0 | Fax 0711/97672-72

www.hausdeswaldes.de

hausdeswaldes.stuttgart@rpt.bwl.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof mit der U7 Richtung Ostfildern, Haltestelle Waldau/Gazistadion (Fahrzeit ca. 10 min), dann zu Fuß (12 min);
ab Degerloch Bus 70 bis Haltestelle Königstraße, dann zu Fuß (20 min)



2. Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Bildungszentrum für Wald und Umwelt

Richard-Willstätter-Allee 2 | 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721/926-3391 | Fax 0721/926-6297
 fbz.karlsruhe@forst.bwl.de
 www.fbz-karlsruhe.de

Anfahrt mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit Straßenbahnlinie 2, 3 oder S4 bis zur Haltestelle „Kronenplatz/KIT Campus Süd“, dann ca. 10 min. Fußweg durch das Universitätsgelände.

Anfahrt mit dem PKW

A5, Ausfahrt Karlsruhe-Durlach, Richtung Karlsruhe (Stadtmitte), ca. 2,4 km auf Durlacher Allee, dann dem Schild „KIT Campus Süd“ folgend ins Universitätsgelände abbiegen (für Besucher des Forstlichen Bildungszentrums möglich). Auf dem Universitätsgelände 3. Querstraße rechts (Wolfgang-Gaede-Weg), der Beschilderung „Forstliches Bildungszentrum“ folgen. Parkmöglichkeit direkt beim Forstlichen Bildungszentrum.



Bildungsangebot 2016 | Bewerbung zur Fortbildung

Bitte für jede Veranstaltung einen separaten Anmeldebogen verwenden und die Bewerbungstermine beachten!

Nachname: _____

Vorname: _____

Beschäftigte öffentlicher Forstverwaltungen/-betriebe in Baden-Württemberg

Dienststelle/Arbeitgeber ☐ Land-/Stadtkreis ☐ Kommune
☐ RP,MLR ☐ FVA, sonstige Servicestellen

Bitte ankreuzen und Dienststelle konkret angeben:

Berufsgruppe: ☐ Waldarbeiter/-in, Forstwirt/-in, FWM
 (bitte ankreuzen) ☐ forstl. (Verwaltg.-) Angestellte/-r
☐ Forstliches Fachpersonal gD
☐ Forstliches Fachpersonal hD
☐ Trainee gD/hD
☐ sonstige

Funktion: ☐ Sachbearbeiter/-in
 (bitte ankreuzen) ☐ Funktionsbeamter/-in
☐ Revierleiter/-in
☐ Leitungsbeamter/-in
☐ kommunale Holzverkaufsstelle
☐ sonstige Funktion

Persönliche
E-Mail (dienstlich):

Tel. Dienststelle: _____

Tel. persönlich: _____

Privatpersonen, Beschäftigte sonstiger Einrichtungen, Firmen und Verwaltungen

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Beruf: ☐ Erzieher/-in
 (bitte ankreuzen) ☐ Freiberufl. Waldpädagoge/-in
☐ Lehrer/-in
☐ Forstl. Selbstständige/-r
☐ Sonstige:

ggf. abweichende Rechnungsadresse (z. B. Arbeitgeber):

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Veranstaltungsdaten

Titel der Veranstaltung: _____

Veranstaltungs-Nr.: _____

Termin: _____

Veranstaltungsort: _____

ggf. Ersatztermin: _____

sofern Wahltermine angeboten werden

Beabsichtigen Sie die Qualifizierung Zertifikat

Waldpädagogik durchzuführen?

☐ Ja☐ Nein**Allgemeine Geschäftsbedingungen / Datenerfassung**

Mit der Unterzeichnung erkläre ich mich mit den zugrunde liegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden und stimme der Erfassung meiner persönlichen Daten zum Zweck der Abwicklung dieser Veranstaltung zu. Mit der Weitergabe von Kontaktdaten (Telefon, Mailadresse) zur Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers

Kenntnisnahme/Genehmigung durch die Führungskraft

(siehe Pkt. 1 Abs. 5 der AGB)

Priorität der Teilnahme (Dringlichkeit aus dienstlicher Sicht):

(bitte ankreuzen)

Begründung

(Obligatorisch bei Priorität 1):

☐ Priorität **1** (Teilnahme sehr wichtig und dringlich)☐ Priorität **2** (Teilnahme wichtig)☐ Priorität **3** (Teilnahme wünschenswert)

Ort/Datum

Unterschrift der Führungskraft

Unser Bildungsangebot Waldpädagogik 2016

Das Bildungsangebot steht neben forstlichem Fachpersonal, Erziehenden und Lehrenden grundsätzlich allen Interessierten offen und kann unabhängig von einer Teilnahme an der Fortbildung zum „Staatlich Zertifizierten Waldpädagogen“ wahrgenommen werden.

Auf den ersten Seiten unter der Nummer L.1. finden sich besondere Seminarangebote und individuelle Angebote in Beratung und Coaching für die Unteren Forstbehörden.

Erziehende können an der berufsbegleitenden **Weiterbildung zum/zur Umweltpädagogen/-in im Elementarbereich** teilnehmen (siehe Seminar L2.1.). Weitere Informationen erhalten Sie beim Forstlichen Bildungszentrum Karlsruhe (www.fbz-karlsruhe.de).

Personen, die die berufsbegleitende Fortbildung zum **Zertifikat Waldpädagogik** absolvieren möchten, müssen mindestens die vorgeschriebenen Leistungen erbringen. Die auf den Seiten 29 bis 31 stehenden Hinweise zum Ablauf und zu den Regularien dieser Fortbildung sind eine Kurzfassung. Bitte beachten Sie, dass Sie die ausführlichen Unterlagen auf der Homepage (www.hausdeswaldes.de) herunterladen oder auch am Haus des Waldes in Stuttgart anfordern können.

Die Grundmodule und besondere Kurse des Zertifikatslehrgangs, wie Informationsveranstaltungen, Trainingskurs und Prüfungen finden Sie in der Rubrik L.3.

In der **Rubrik L.12.** sind Seminare zusammengestellt, die besonders für erfahrene Waldpädagogen oder Zertifizierten Waldpädagogen nach der Ausbildung geeignet sind.

Für Pädagogische Tage, thematische Ausflüge oder institutionseigene Fortbildungen bieten wir auch Elemente aus unseren Kursen als individuell abgesprochene Seminare an.

In vielen Beschreibungen der einzelnen Seminarangebote stehen unter der Überschrift „Schwerpunkte“ auch Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, die im jeweiligen Seminar besondere Beachtung finden. Diese orientieren sich an den Kompetenzmodellen von Bertschy et al. (2007) und de Haan (2008). Im Folgenden sind zentrale Aspekte der beiden Modelle dargestellt.

Sach- und methodenorientierte Kompetenzen

- Vorausschauend denken und Handlungskonsequenzen reflektieren
- Weltoffene Wahrnehmung und Wissen erwerben
- Interdisziplinär arbeiten und vernetzt denken
- Risiken und Gefahren erkennen und abwägen

Soziale Kompetenzen

- Verständigen und kooperieren
- Partizipieren
- Gemeinsam planen und agieren
- Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen
- Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Personale Kompetenzen

- Leitbilder reflektieren und Werte kritisch hinterfragen
- Perspektiven wechseln, Empathie und Solidarität entwickeln
- Selbstständig planen und aktiv handeln
- Verantwortung übernehmen

Handbuch Waldpädagogik und Datenbank „Waldmeister“

Mit dem Handbuch der Waldpädagogik (Band 1 und 2) und der Datenbank „Waldmeister“ bieten wir Ihnen Lehrmaterialien an, die speziell für die Fortbildungen zum Waldpädagogik-Zertifikat konzipiert wurden. Der „Waldmeister“ ist über die Internetseite des Haus des Waldes (www.hausdeswaldes.de) kostenfrei nutzbar und wird laufend ergänzt.

- Das Handbuch **Band I** (2007) vermittelt grundlegende pädagogische Konzepte und Theorien. Er unterstützt alle Pädagogischen Kurse (B-Modul), insbesondere auch dieses Grundmodul.
- Der Praxisband (**Band II**, 2011) führt in Didaktik und Methodik der Waldpädagogik ein. Für die Bildung für Nachhaltige Entwicklung besonders angemessene Methoden werden vorgestellt. Musterveranstaltungen aus unterschiedlichen Themenfeldern zeigen die Umsetzung in die Praxis.
- Die **Datenbank Waldmeister** bietet einen reichen Fundus an Aktivitäten, die in der Datenbank zu Modulen und Veranstaltungen zusammengestellt werden können.



BAND I: Eberhard Bolay, Berthold Reichle (Hrsg.): Waldpädagogik Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. Teil 1: Theorie (2007, broschiert, 239 Seiten, Schneider Verlag Hohengehren; 3. Auflage, ISBN: 3834003115)



BAND II: Eberhard Bolay, Berthold Reichle (Hrsg.): Waldpädagogik Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung. Teil 2: Praxiskonzepte (2011, broschiert, ca. 420 Seiten, Schneider Verlag Hohengehren)

Veranstaltungsübersicht 2016

In der folgenden Übersicht sind alle angebotenen Veranstaltungen chronologisch mit Angabe der jeweiligen Veranstaltungsorte aufgelistet. Die Hinweise in den rechten Spalten zur thematischen und methodischen Ausrichtung sollen Ihnen die Orientierung erleichtern.

Jan	L.9.4.	Der Wald klingt - Waldmusik I
	L.4.7.	Waldpädagogik im Winter
Februar	L.3.5.	Einführungsveranstaltung zum Zertifikat
	L.8.7.	Holz frisch aus dem Wald verarbeiten
	L.1.4.	Wald und Schule Ein freies Fortbildungsangebot
	L.5.3.	Planung, Durchführung und Reflexion einer waldpädagogischen Veranstaltung
	L.3.1.	Grundmodul Pädagogik
März	L.7.1.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Architekten der Zukunft
	L.12.5.	„Werbe-Werkstatt“ für Waldpädagogen
	L.10.4.	Mit Senioren in den Wald
	L.5.7.	Trainingskurs kompakt
April	L.4.3.	Der Wald ist ein Haus mit vielen Tieren
	L.4.3.	Der Wald ist ein Haus mit vielen Tieren
	L.8.6.	Holzwerkstatt - Unterrichtsmaterialien zu Wald und Holz kennenlernen und fertigen
	L.5.1.	Zielgruppenorientierung in waldpädagogischen Veranstaltungen
	L.4.1.	Mit Kindern den Wald erleben
	L.3.2.	Grundmodul Ökologie und Forst
	L.8.2.	Das kleine Waldatelier
	L.10.2.	Waldpädagogik trifft Inklusion

		Kindergarten	Grundschule	Unterstufe	Mittel- / Oberstufe	Erwachsene
14.01.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe	x	x	x		x
10.02.2016	Bruchsal- Heideisheim	x	x	x		
15.02.2016	Haus des Waldes,Stuttgart					x
24.02.2016	Waldhaus Freiburg			x	x	x
25.02.2016	Haus des Waldes, Stuttgart					x
29.02-01.03.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe	x	x	x	x	x
02.-04.03.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
03.03.2016	Waldzentrum Karlsruhe	x	x			
11.03.2016	Haus des Waldes, Stuttgart					x
14.-15.03.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe					x
05.-07.04.2016	Haus des Waldes,Stuttgart	x	x	x	x	
13.04.2016	Karlsruhe / Stutensee	x	x	x		
14.04.2016	Landkreis Freudenstadt	x	x	x		
19.04.2016	Forstliches Bildungszentrum Königsbronn		x	x	x	
21.04.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
22.04.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x			
25.-27.04.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe					x
28.04.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
29.-30.04.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x

Mai	L.12.3.	Mitreißend und überzeugend vor Gruppen sprechen
	L.11.3.	Abenteuer Wald
	L.12.1.	Erste Hilfe Outdoor kompakt
	L.11.7.	„Wildes Kochen“ - Nationale und internationale Wildnisküche
	L.4.2.	Walderlebnis intensiv
	L.6.1.	Organisationskurs
	L.4.2.	Walderlebnis intensiv
	L.3.3.	Grundmodul BNE: BNE für Einsteiger
	L.3.4.	Grundmodul BNE: Nachhaltigkeit erleben und konkret machen
	L.4.9.	Faszination Artenvielfalt im Wald: Vielfalt erkennen - erleben - bewahren
	L.8.7.	Holz frisch aus dem Wald verarbeiten
	L.4.9.	Faszination Artenvielfalt im Wald: Vielfalt erkennen - erleben - bewahren
Juni	L.11.2.	Die Kunst des Fährtenlesens
	L.8.4.	Schnitzen für Anfänger
	L.8.1.	LandArt
	L.11.7.	„Wildes Kochen“ - Nationale und internationale Wildnisküche
	L.11.6.	Schwingen - Klettern - Balancieren im Wald
	L.12.2.	... und eine Stimme stark wie ein Baum
	L.7.2.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Nessi hautnah
	L.9.1.	Zukunfts-Probenraum
	L.11.5.	Erlebnispädagogik für Einsteiger
	L.9.2.	Darstellendes Spiel im Wald
	L.4.6.	Natur-Wissen-Schaft - Natur schafft Wissen
	L.7.5.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Mein Baum!
	L.11.1	Eine Spur wilder - Wildnisbildung in Schutzgebieten
	L.7.3.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Achtung, Froschalarm!
	L.5.7.	Trainingskurs kompakt
	L.7.2.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Nessi hautnah
	L.7.4.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Wölfe - Herzlich Willkommen!

		Kindergarten	Grundschule	Unterstufe	Mittel- / Oberstufe	Erwachsene
02.-03.05.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe					x
04.05.2016	Karlsruhe / Stutensee		x	x		
09.-10.05.2016	Waldzentrum Karlsruhe					x
09.-10.05.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
11.05.2016	Karlsruhe / Stutensee	x	x			x
11.05.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
12.05.2016	Landkreis Heilbronn	x	x			x
12.05.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x		
18.05.2016	Haus des Waldes, Stuttgart				x	x
31.05.2016	Haus des Waldes, Stuttgart		x	x		
31.05-01.06.2016	Waldhaus Freiburg			x	x	x
07.06.2016	Waldzentrum Karlsruhe		x	x		
08.06.2016	Karlsruhe / Stutensee		x	x	x	x
08.06.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
10.06.2016	Haus des Waldes, Stuttgart		x	x	x	x
13.-14.06.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
13.-14.06.2016	Karlsruhe / Stutensee	x	x	x	x	x
15.06.2016	Haus des Waldes, Stuttgart					x
16.06.2016	Naturzentrum Rheinauen Rust	x	x			
17.06.2016	Haus des Waldes		x	x	x	
20.-21.06.2016	Karlsruhe / Stutensee			x	x	x
21.06.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
23.06.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x			
27.06.2016	FBZ Karlsruhe	x	x			
27.-28.06.2016	Schönmünztal			x	x	x
28.06.2016	Waldzentrum Karlsruhe	x	x			
28.-30.06.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
29.06.2016	FBZ Karlsruhe	x	x			
30.06.2016	Waldzentrum Karlsruhe	x	x			

Juli	L.4.8.	Wald erleben und erforschen: Der Waldboden
	L.4.8.	Wald erleben und erforschen: Der Waldboden
	L.11.4.	Orientierung im Gelände
	L.4.3.	Der Wald ist ein Haus mit vielen Tieren
	L.4.2.	Walderlebnis intensiv
	L.7.6.	BNE in Kindergarten und Grundschule: Die blaue Kugel
	L.9.3.	Märchen und Geschichten im Wald
September	L.4.12.	Gestaltungskompetenz für die Entscheidungsträger von morgen
	L.4.5.	Mit Kindern Bäume entdecken
	L.4.5.	Mit Kindern Bäume entdecken
	L.10.3.	SinnesWandel- Differenzierende Angebote in waldpädagogischen Veranstaltungen
	L.4.1.	Mit Kindern den Wald erleben
	L.10.1.	Zappelphilipp
	L.4.10.	Die faszinierende Welt der Pilze im Ökosystem Wald
	L.5.6.	Leitungskompetenz in waldpädagogischen Veranstaltungen
	L.8.5.	Holz bewegt
	L.1.3.	Waldpädagogik - die vielfältigen Chancen des Lernens und Lehrens im Wald
Oktober	L.3.6.	Zertifikatsprüfungen in 2016
	L.5.5.	Mit Kindern kommunizieren
	L.4.10.	Die faszinierende Welt der Pilze im Ökosystem Wald
	L.4.4.	Auf den Spuren „wilder“ Tiere
	L.12.6.	WildeWaldWelt - wilde Waldwochen
	L.3.6.	Zertifikatsprüfungen in 2016
	L.3.6.	Zertifikatsprüfungen in 2016
	L.3.6.	Zertifikatsprüfungen in 2016
	L.8.3.	„Natürlich kreativ“
	L.8.3.	„Natürlich kreativ“

		Kindergarten	Grundschule	Unterstufe	Mittel- / Oberstufe	Erwachsene
05.07.2016	Haus des Waldes, Stuttgart		x	x	x	
06.07.2016	Karlsruhe / Stutensee		x	x	x	
18.-19.07.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe			x	x	x
20.07.2016	Maulburg bei Schopfheim	x	x	x		
21.07.2016	Maulburg bei Schopfheim	x	x	x		
26.07.2016	Infozentrum Kaltenbronn	x	x			
28.-29.07.2016	Haus des Waldes	x	x	x	x	x
19.-20.09.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe				x	
21.09.2016	Karlsruhe / Stutensee	x	x	x		
22.09.2016	Landkreis Freudenstadt	x	x	x		
22.09.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
23.09.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x			
26.09.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe		x	x	x	
29.09.2016	Waldzentrum Karlsruhe		x	x		x
29.09.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
04.-05.10.2016	Haus des Waldes, Stuttgart			x	x	
05.-06.10.2016	Forstliches Bildungszentrum Königsbronn			x	x	
10.10.2016	Haus des Waldes, Stuttgart					x
10.10.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe	x	x	x	x	
13.10.2016	Haus des Waldes, Stuttgart		x	x		x
13.10.2016	Infozentrum Rheinauen Rust	x	x	x		
14.10.2016	Triberg			x	x	
18.10.2016	Haus des Waldes, Stuttgart					x
19.10.2016	Haus des Waldes, Stuttgart					x
20.10.2016	Haus des Waldes, Stuttgart					x
25.10.2016	Karlsruhe / Stutensee	x	x	x		x
26.10.2016	Landkreis Freudenstadt	x	x	x		x

November	L.3.2.	Grundmodul Ökologie und Forst
	L.4.4.	Auf den Spuren „wilder“ Tiere
	L.4.4.	Auf den Spuren „wilder“ Tiere
	L.4.11.	Natur schafft Wissen - für Jugendliche
	L.9.4.	Der Wald klingt - Waldmusik I
Dezember	L.5.4.	Schwierige Situationen in Waldveranstaltungen
	L.4.7.	Waldpädagogik im Winter
	L.5.2.	Spielend lernen - Spiele als didaktische Mittel in der Bildungsarbeit
	L.12.4.	„Into the wild“ –Selbstständig sein als Waldpädagoge
	L.6.2.	Waldpädagogik - mit Recht!

		Kindergarten	Grundschule	Unterstufe	Mittel- / Oberstufe	Erwachsene
02.04.11.2016	Haus des Waldes, Stuttgart					x
09.11.2016	Karlsruhe / Stutensee	x	x	x		
10.11.2016	Landkreis Heilbronn	x	x	x		
10.11.2016	Haus des Waldes, Stuttgart			x	x	
23.11.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe	x	x	x		x
01.12.2016	Haus des Waldes, Stuttgart	x	x	x	x	x
07.12.2016	Bruchsal- Heildelshelm	x	x	x		
12.-13.12.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe	x	x	x	x	x
14.12.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe					x
15.12.2016	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe					x

L.1.1. Waldpädagogik für alle - Basisworkshop Waldpädagogik vor Ort

Zielsetzung

Wir kommen zu Ihnen: Mit einem Lehrer-Förster-Tandem bieten wir Ihnen einen Workshop vor Ort an, in dem Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Waldpädagogik kennenlernen oder wieder auffrischen können. Es kommt vor allem auf die Praxis an, nur die notwendigste Theorie wollen wir vermitteln. Die Themen und Methoden werden vielfältig sein. Nach dem Workshop soll die Hürde, sich an waldpädagogische Programme zu wagen oder sich auf neue Zielgruppen einzulassen, niedrig sein. Und: der Tag soll Appetit auf mehr machen.

Dieser Workshop kann auch individuell entsprechend Ihren Bedürfnissen für Ihre Untere Forstbehörde angeboten werden.

Schwerpunkte

- Überblick über Möglichkeiten der Waldpädagogik für unterschiedliche Zielgruppen (von Kindergarten über Grundschule bis zur weiterführenden Schule und Erwachsenen)
- Viel Praxis, wenig Theorie
- Vielfältige waldpädagogische Aktivitäten zu unterschiedlichen Themen erleben und reflektieren
- Aspekte der waldbezogenen Umweltbildung im Sinne der Bildung für nachhaltigen Entwicklung erleben

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	MA ForstBW und pädagogische Fachkräfte
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	wird gemeinsam mit den unteren Forstbehörden festgelegt
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	an Haus des Waldes, Stuttgart

L.1.2. Beratung und Coaching für Waldpädagoginnen und Waldpädagogen

Zielsetzung

Die Waldpädagogik wird von unterschiedlichsten Zielgruppen - von Grundschul- bis Inklusionsklassen und Seniorengruppen - immer stärker nachgefragt. Dadurch verändern sich die Anforderungen und Aufgabenfelder. Wenn Sie Unterstützung in dieser Aufgabe brauchen, stehen wir, das Koordinationsteam des Haus des Waldes, Ihnen mit Coaching und Beratung zur Verfügung. Gerne beraten wir Sie telefonisch und kommen bei größerem Bedarf auch zu Ihnen vor Ort. Selbstverständlich empfangen wir Sie auch gerne bei uns im Haus des Waldes. Es kann sich um eine Einzelberatung bis zur Durchführung eines Workshops handeln.

Schwerpunkte

- Coaching in Bezug auf besondere waldpädagogische Veranstaltungen (besondere Zielgruppen, ungewöhnliche Formate, ...)
- Coaching in Bezug auf Weiterentwicklung der waldpädagogischen Arbeit (inhaltlich und methodisch, BNE, Bildungsplanbezüge)
- Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung von waldpädagogischen Konzepten für die UFB (z.B. strukturell, inhaltlich, organisatorisch)
- Beratung bei der Etablierung der Waldpädagogik in der UFB (z.B. Netzwerke, Kooperationen, Zusammenarbeit mit freien WaldpädagogInnen, Schule, usw.)

Informationen

Zielgruppe	Beschäftigte von ForstBW und den Unteren Forstbehörden
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Katharina Falkenburger (Päd. Leiterin HdW); Berthold Reichle (Leiter HdW), Arne Glückstein (FBZ Karlsruhe)
Max. Teilnehmerzahl	-
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	
Kosten	entfällt
Bewerbung	an Haus des Waldes, Stuttgart / FBZ Karlsruhe

L.1.3. Waldpädagogik - die vielfältigen Chancen des Lernens und Lehrens im Wald

Zielsetzung

Die Teilnehmenden werden mit Grundlagen, Methoden und Prinzipien des Unterrichtes im Wald vertraut und vertiefen ihr Wissen zum Wald und seiner nachhaltigen Bewirtschaftung. Der Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) wird spezieller thematisiert und die dazugehörigen Kompetenzen werden anhand verschiedener praktischer Beispiele und Materialien vermittelt bzw. erweitert.

Schwerpunkte

- Kennenlernen und Erproben der vielfältigen Möglichkeiten und Chancen von Bildungs- und Unterrichtsangeboten im Wald
- Arbeit in schulartübergreifenden Lehrer-/Förstergruppen
- Informationen zum Wald und zur Waldbewirtschaftung
- Kennenlernen der BNE und Erwerb von Kompetenzen

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende, weitere Interessierte und Multiplikatoren
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Berthold Reichle, HdW; Thilo Krauß, Schubart-Gymnasium Aalen, Fachberater Biologie; Nicole Fürmann SDW Waldmobil
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	05.-06.10.2016 Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn
Kosten	120,00 Euro (Vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 16.09.2016 an Haus des Waldes
Sonstige Hinweise	Diese Veranstaltung ist für Lehrer/-innen aus dem Regierungsbezirk Stuttgart kostenlos. Bitte beim RP S Ref. 77 bewerben. Dieses Seminar ist auf Anfrage als A- oder D-Modul für das Zertifikat anrechenbar.

L.1.4. Wald und Schule

Ein freies Fortbildungsangebot

Zielsetzung

Seit Jahren treffen sich aktive Waldpädagoginnen und Waldpädagogen aus Forst, Schule und anderen pädagogischen Bereichen zum Arbeitskreis Wald und Schule. Diese Fortbildung lebt vom Engagement der Teilnehmenden, denn es werden Anliegen, Interessen und Beiträge der Anwesenden bearbeitet. Die Arbeit ist konkret, praktisch, konzeptionell und organisatorisch. Alle weiteren Termine werden beim ersten Treffen gemeinsam vereinbart.

Schwerpunkte

- Fachliche Fortbildung, methodischer und didaktischer Austausch
- Informationen zu Projekten, Austausch und Unterstützung
- Bei Bedarf Kollegiale Beratung

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere am Arbeitskreis interessierte Personen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Katharina Falkenburger (Päd. Leiterin HdW)
Max. Teilnehmerzahl	–
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	25. Februar 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	entfällt
Bewerbung	bis 18.02.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

L.2.1. Weiterbildung für Erzieher/-innen: Umweltpädagoge /-in im Elementarbereich

Zielsetzung

Mit unserem Weiterbildungsangebot möchten wir Erzieher/-innen, die regelmäßig mit Kindern im Wald und auf der Wiese unterwegs sind, Handwerkszeug für die praktische Arbeit in der Natur vermitteln.

Ganz gezielt haben wir Seminare aus der Zertifikatsweiterbildung für diese Zielgruppe modifiziert und um weitere Themen wie Bach, Wiese, Einführung in die BNE und die Waldküche erweitert. Durch die Bildung einer regelmäßigen Seminargruppe bieten sich zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung zwischen den Teilnehmenden.

Schwerpunkte

- Teambuilding, Kleine Waldbewohner, Abenteuer Wald
Wassergeplätscher und Wiesengeflüster
Bäume und „wilde“ Tiere
Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Aktivitäten im Winterwald
Erste Hilfe Outdoor am Kind
Walderlebnis intensiv und Waldküche

Informationen

Zielgruppe	Erzieher/-innen
Teilnahme- voraussetzungen	Erzieher/-innen in der prakt. Tätigkeit mit Kindern im Elementarbereich
Referent/in	Anja Glückstein; Arne Glückstein, FBZ Karlsruhe
Max. Teilnehmerzahl	14
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	09.03.16/01.-02.06.16/13.-14.07.16/05.-06.10.16/ 18.-19.01.17/08.-09.03.17/05.-06.04.17 Reihe 1 KA: Landkreis Karlsruhe 10.03.16/10.-11.06.16/08.-09.07.16/14.-15.10.16/ 10.-11.02.17/10.-11.03.17/28.-29.04.17 Reihe 2 OG: Ortenaukreis
Kosten	650,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 31.01.2016 an FBZ Karlsruhe
Sonstige Hinweise	Jew. Reihe nur komplett buchbar! Bitte fordern Sie den Flyer zur Weiterbildung bei uns an.

Die Fortbildung zum „Staatlich Zertifizierten Waldpädagogen/zur „Staatlich Zertifizierten Waldpädagogin“ in Baden-Württemberg

Träger

- Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Durchführung

Haus des Waldes Stuttgart und Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe mit anderen waldpädagogischen Einrichtungen von ForstBW.

Teilnehmer/-innen

- Erziehende, Lehrkräfte, Pädagogen/-innen
- Forstleute
- Naturwissenschaftler/-innen
- Personen mit anderen beruflichen Hintergründen, soweit sie die nötigen Voraussetzungen erfüllen.

Zulassungsvoraussetzung

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem (staatlich) anerkannten Beruf ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an den Kursen für die Erlangung des Waldpädagogik-Zertifikates der Länder.
- Bei nachgewiesener persönlicher Eignung (z.B. Berufserfahrung ohne abgeschlossene Ausbildung, Studierende einschlägiger Fachrichtungen, langjähriges ehrenamtliches Engagement, erfolgreiche Natur- und Umweltpädagogikabschlüsse anderer Institutionen) können hiervon Ausnahmen zugelassen werden.

Anerkennung von Vorleistungen

- Eine forstliche Ausbildung ersetzt das forstlich-ökologische Grundmodul.
- Bei Erziehenden, Lehrkräften und Diplompädagogen /-innen ersetzt die pädagogische Ausbildung das pädagogische Grundmodul.
- Möglicherweise bereits besuchte Natur- und Waldpädagogik-Seminare können auf Antrag geprüft und ggf. anerkannt werden.

Zugangsvoraussetzungen

Grundmodul (3 Tage) Pädagogische Grundlagen	Grundmodul (1 Tag) Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Grundmodul (3 Tage) Forstliche Grundlagen
Modul A forstliche und ökologische Inhalte vermitteln mit zielgruppenspezifischer Methodik 5 Seminare	Modul B spezifische pädagogische und methodische Inhalte, Trainingskurs 3 Seminare	Modul C rechtliche, haftungsrechtliche und organisatorische Inhalte 1 Seminar
Modul D Wahl-Pflichtkurse 3 Seminare		
Praktikum		betreut, min. 40 Stunden und zusätzlich ein Trainingskurs
Prüfung		1 Tag
Vertiefung, Weiterbildung		

Ablauf

- Eine formlose **Einschreibung** zum Zertifikat ist erforderlich. Dies erfolgt am besten frühzeitig nach der Entscheidung für diese Weiterbildung. Nach Prüfung der Voraussetzungen wird zur Weiterbildung **zugelassen**.
- Bereits vorher absolvierte Kurse können auf Antrag ggf. anerkannt werden.
- Bitte beachten: **Kurse oder Seminare**, die zum Zeitpunkt der Prüfung **älter als 5 Jahre** sind, können nicht mehr anerkannt werden!
- Alle **Nicht-Forstleute** müssen am **forstlich-ökologischen Grundmodul** teilnehmen (3 Tage).
- Alle **Nicht-Pädagogen** müssen das **pädagogische Grundmodul** absolvieren (3 Tage).
- Das **Grundmodul „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“** ist für alle verbindlich (1 Tag).
- Teilnahme an 12 mindestens eintägigen Seminaren:
 - **5 Seminare** aus dem **A-Modul** vermitteln zielgruppenspezifische Methodik und Didaktik
 - **3 Seminare** aus dem **B-Modul** vermitteln pädagogische Grundfertigkeiten und Konzepte
 - **1 Seminar** aus dem **C-Modul** vermittelt rechtliche, haftungsrechtliche und organisatorische Inhalte
 - **3 Seminare** aus dem **D-Modul** sind als Wahl-Pflichtkurse frei wählbar und können daher auf Antrag ggf. auch bei anderen Anbietern besucht werden.
- Die erforderliche waldpädagogische Praxis muss durch mindestens **40 Stunden Praktikum** erfolgen, welche von mindestens zwei Einrichtungen bescheinigt werden müssen. Als Praktikum können ausschließlich selbst durchgeführte Veranstaltungsteile berücksichtigt werden. Im Rahmen des Praktikums findet in Planung, Durchführung und Reflexion eine intensive Betreuung statt. Im zusätzlich zu den Modulen absolvierten **Trainingskurs** werden praktische Fähigkeiten unter Anleitung erworben.
- Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, ist eine Anmeldung zur **Prüfung** möglich.
- Die Prüfung besteht aus einer **schriftlichen Ausarbeitung** der dazugehörigen **1,5 stündigen Waldveranstaltung** sowie einem anschließenden **Kolloquium**. Werden alle drei Teile erfolgreich bestanden, wird die Urkunde „**Staatlich Zertifizierter Waldpädagoge/Staatlich Zertifizierte Waldpädagogin**“ verliehen.
- Wir **empfehlen** für die Weiterbildung einen Zeitraum von drei Jahren.

Voraussetzungen für die Prüfungsanmeldung:

- **Einschreibung** (Gebühr 50 Euro)
- Nachweise über die Teilnahme an den geforderten einzelnen **Seminaren: Grundmodule, A-, B-, C- und D-Module** (Gebühr meist 50 Euro pro Fortbildungstag).
- Nachweis über die Teilnahme am **Trainingskurs**, der während des Praktikums reichhaltige Übungs- und Reflexionsmöglichkeiten bietet. Der ausgefüllte und gegengezeichnete Stundenzettel und die Beurteilung der Hauptpraktikumsstelle müssen abgegeben werden.
- Ein **Erste-Hilfe-Kurs** muss zeitnah belegt worden sein.
- Zur **Zertifikatsprüfung** melden Sie sich bitte separat an (Gebühr 120 Euro).

Kosten

Einschreibgebühr	50 €
Seminare	siehe Ausschreibung der Einzelveranstaltungen
Zertifikatsprüfung	120 € / Tag

Die Kosten für Kursunterlagen werden extra berechnet.

Ausführliche Informationen und Anmeldung zum Zertifikat erhalten Sie auf unserer Internetseite www.hausdeswaldes.de

oder beim Landesbetrieb ForstBW, Haus des Waldes, Königstraße 74,
70597 Stuttgart-Degerloch, Tel. 0711 / 976 72 -0, Fax 0711 / 976 72 -72
hausdeswaldes.stuttgart@rpt.bwl.de

Für Lehrkräfte aus dem Regierungspräsidium Stuttgart:

- Zahlreiche Kurse werden vom Regierungspräsidium Stuttgart als Fortbildungen anerkannt. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise bei den jeweiligen Seminarbeschreibungen im Feld „Bemerkungen“. Auf Antrag erfolgen Zulassung, Freistellung, Versicherung und Fahrkostenersatz durch das Regierungspräsidium Stuttgart.
- Die Weiterbildung zum „Staatlich Zertifizierten Waldpädagogen“/zur „Staatlich Zertifizierten Waldpädagogin“ kann bei aktiven Lehrkräften auf Antrag gefördert werden.

KEIN HEIMISCHES HOLZ OHNE HOLZERNTE!

ForstBW. Balance für Wald, Mensch und Tier.





L.3.1. Grundmodul Pädagogik

Zielsetzung

In diesem Kurs wird in pädagogische Denk- und Arbeitsweisen eingeführt. Praktische Ansätze und Konzepte der Pädagogik und methodisch-didaktische Grundlagen werden vermittelt. Motivation, Lernen und Entwicklung werden als psychologische Grundlage der Pädagogik in Beziehung zur Waldpädagogik gesetzt. Die Person des Leiters, die Teilnehmenden, die Gruppe und deren Kommunikation werden berücksichtigt.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Vorausschauend und vernetzt denken, erkennen, bewerten und planvoll handeln
- Pädagogische und psychologische Ansätze und Theorien des Lehrens und Lernens
- Didaktisch-methodische Grundlagen, Zielsetzung und Aufbau waldpädagogischer Veranstaltungen
- Kommunikation, Moderation, Motivation und Entwicklungsmodelle

Informationen

Zielgruppe

Forstliches Fachpersonal und weitere Interessierte

Teilnahme-voraussetzungen

keine

Referent/in

Katharina Falkenburger, Grundschullehrerin, Dipl.Päd und TZI i.A., HdW

Max. Teilnehmerzahl

16

Fachliche Leitung

Fachbereich MLR 53

Organisation

Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort

02.-04. März 2016 Haus des Waldes, Stuttgart

Kosten

180,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung

bis 08.02.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

Sonstige Hinweise

Dieser Kurs ist für alle Zertifikanten/-innen verpflichtend, die keine anerkannte pädagogische Ausbildung haben.

L.3.2. Grundmodul Ökologie und Forst

Zielsetzung

In diesem Kurs wird eine Einführung in forstliche und naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen stattfinden. Das Ökosystem Wald und die Waldfunktionen sind ebenso Themen wie Artenkenntnisse zu den Tieren und Pflanzen des Waldes. Eine Einführung in die Forstwirtschaft soll für das Konzept der forstlichen Nachhaltigkeit und einen naturnahen Waldbau sensibilisieren. Beim Thema Waldtiere wird die Jagd einbezogen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Wissen erwerben und vernetzt denken
- Grundlagen der Forstwirtschaft: Waldentwicklung, forstliche Grundbegriffe, Waldbau
- Naturnahe Waldwirtschaft: Waldfunktionen, Schutzgebiete, forstliche Nachhaltigkeit
- Ökosystem Wald: Grundlagen, Bauteile, Stoffkreisläufe
- Die wichtigsten Baumarten, Sträucher, Bodenpflanzen und Tierarten

Informationen

Zielgruppe	Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	Berufsausbildung
Referent/in	Matthias Hoffmann, FBZ Karlsruhe; Berthold Reichle, Alexandra Knapp, Stephan Nowak und Udo Winkler, HdW
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	FBZ Karlsruhe / Haus des Waldes
Termin/Ort	25.-27. April 2016 FBZ Karlsruhe 02.-04. November 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	180,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 11.03. an FBZ KA / 03.10. an HdW
Sonstige Hinweise	Für den Erwerb des Zertifikates ist dieser Kurs verpflichtend für Personen ohne forstliche Ausbildung.



L.3.3. Grundmodul BNE: BNE für Einsteiger

Zielsetzung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll uns und andere befähigen aktiv eine gerechte, nachhaltige Entwicklung mitzugestalten und das nicht „nur“ global, sondern auch für die Zukunft nachfolgender Generationen – fragt sich nur wie!

Für manche/n scheint der Begriff und die dahinter stehenden Dimensionen und Kriterien auch zum Abschluss der Weltdekade der Vereinten Nationen weiterhin recht abstrakt und wenig in den Bildungsalltag integrierbar. Wie er gemacht werden kann, der Schritt von der „klassischen Umweltbildung“ zu Formaten, die den Kriterien der BNE gerecht(er) wird, damit befassen sich die Teilnehmer des Kurses. Ziel ist es die Kerngedanken der BNE zu vermitteln, neue Perspektiven auf die eigene Bildungsarbeit einzunehmen und didaktische und methodische Impulse exemplarisch aufzugreifen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Partizipieren und vernetzt denken
- Kriterien der BNE und ihre Dimension in der Bildungsarbeit
- Reflektieren exemplarischer Bildungsmodule und wechseln in die BNE-Perspektive
- Ein Bildungsmodul/Thema aus dieser Perspektive heraus selbst umgestalten

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahme-voraussetzungen keine

Referent/in Katharina Falkenburger, Dipl.-Päd., HdW

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort 12. Mai 2016 Haus des Waldes, Stuttgart

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 12.04.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

Sonstige Hinweise Lehrer/-innen aus dem Regierungsbezirk Stuttgart können kostenlos an diesem Seminar teilnehmen. Bitte beim RP S Ref. 77 bewerben.

L.3.4. Grundmodul BNE: Nachhaltigkeit erleben und konkret machen

Zielsetzung

Im Wald kann Nachhaltigkeit mustergültig veranschaulicht werden. Zum Wald haben wir Menschen eine besondere Bindung - er war Lebensraum unserer Vorfahren und ist heute Raum für Naturschutz, Erholung und Wirtschaften gleichermaßen. Im Wald kommen daher unterschiedliche Ansprüche zusammen, die sich im „Schützen, Erleben und Nutzen“ nahezu modellhaft zeigen. Wir haben durch unser Leben in vielfältiger Weise den Wald gestaltet. Aber der Wald gestaltet auch uns. So fand er in Gedichten, Geschichten, Metaphern und Sprichwörtern Eingang in unsere Kultur. Ziel ist das Verstehen der Facetten von Nachhaltigkeit und der Diskussion zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Nach der Einführung in die Nachhaltigkeit anhand eines Praxisprojektes aus seinem Buch konzipieren die Teilnehmenden im zweiten Teil in einem Workshop eigene Veranstaltungen.

Schwerpunkte

- Spielerischer Einstieg in die Nachhaltigkeit, Impulsvorträge zur Nachhaltigkeit und BNE
- Vorstellung Praxisentwurf „Holzenergie“
- Im praktischen Workshop eigene Veranstaltungen nach Kriterien für eine BNE konzipieren
- methodisch-didaktische Reflexion

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Prof. Dr. Lude, PH Ludwigsburg
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	18. Mai 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 18.04.2016 an Haus des Waldes



L.3.5. Einführungsveranstaltung zum Zertifikat

Zielsetzung

Interessierte am Zertifikat Waldpädagogik können sich hier über den Verlauf und die Formalitäten der Weiterbildung sowie zum Praktikum informieren. Außerdem findet eine Einführung in die Angebote, das Konzept und die Philosophie des Haus des Waldes statt. Wer sich zum Zertifikatslehrgang anmeldet, sollte die Veranstaltung einmal besucht haben.

Schwerpunkte

- Informationen rund um die Weiterbildung
- Organisation des Praktikums
- Einführung in das Haus des Waldes

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere am Zertifikat Waldpädagogik Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Katharina Falkenburger, Berthold Reichle, HdW
Max. Teilnehmerzahl	30
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	15. Februar 2016 (14:00 -17:00Uhr) Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	keine
Bewerbung	bis 08.02.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

L.3.6. Zertifikatsprüfungen in 2016

Zielsetzung

Bei erfolgreichem Abschluss Verleihung des „Zertifikates Waldpädagogik“.

Schwerpunkte

- Verpflichtende Informationsveranstaltung
- Bestandteile der Prüfung:
 - Schriftliche Vorbereitung einer Veranstaltung
 - Durchführung einer Veranstaltung mit Schulklassen
 - Reflexion einer Veranstaltung im Kolloquium

Informationen

Zielgruppe

Eingeschriebene Zertifikanten, die alle für diese Prüfung erforderlichen Unterlagen eingereicht haben und zur Prüfung zugelassen wurden.

Teilnahme- voraussetzungen

Alle notwendigen Kurse müssen absolviert und anerkannt sein. Zulassung nur mit vollständigen Unterlagen möglich. Die Teilnahme an der Infoveranstaltung am 10.10.16 ist verpflichtend!

Referent/in

Max. Teilnehmerzahl 24

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort

10. Oktober 2016	Infoveranstaltung, HdW
18. Oktober 2016	1. Prüfungstag, HdW
19. Oktober 2016	2. Prüfungstag, HdW
20. Oktober 2016	3. Prüfungstag, HdW

Kosten 120,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 15.07.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

Sonstige Hinweise Anmeldung nur mit kompletten Unterlagen möglich.



L.4.1. Mit Kindern den Wald erleben

Zielsetzung

An welchen Kriterien orientieren wir uns, wenn wir mit jüngeren Kindern den Wald erleben wollen, spielen die da nicht „nur“? Der Wald kann zum vielschichtigen Erfahrungs-, Lern- und Entwicklungsfeld für Kinder und Erziehende werden, wenn wir ihn richtig zu nutzen verstehen. Die Bedürfnisse jüngerer Kinder zu berücksichtigen und was der Wald uns und jüngere Kinder scheinbar nebenbei alles lehren kann, ist in diesem Modul Themenschwerpunkt - mit allen Sinnen, fantasievoll und natürlich ganz spielerisch.

Schwerpunkte

- erleben, erkennen und bewerten
- Der Wald als Lern- und Entwicklungsfeld für jüngere Kinder (Kindergarten und Kl.1/2)
- Einführung in die Waldpädagogik mit waldpädagogischen Klassikern
- Den Wald gemeinsam mit Fantasie und Kreativität erleben

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Stephanie Brouwer, Kindheitspädagogin, zert. Waldpädagogin
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	22. April 2016 Haus des Waldes 23. September 2016 Haus des Waldes
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 22.03. / 23.08.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

L.4.2. Walderlebnis intensiv

Zielsetzung

In der Natur bietet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, alle Sinne intensiv zu nutzen und zu erproben: Was riecht gut oder unangenehm, schwach oder intensiv? Was fühlt sich schön oder ungewöhnlich an - und wo kann man es überhaupt fühlen? Welche Geräusche gibt es, wo kommen sie her, wer erzeugt sie, sind sie laut wie ein Krachen, oder leise wie ein Flüstern? Wie sieht der Wald im Kleinen und Verborgenen oder aus verschiedenen Blickrichtungen aus? Vielfältige Sinneseindrücke über das Fühlen, Riechen, Hören und Sehen lassen den Wald zum Wahrnehmungsparadies werden, das ganz intensiv erlebt und erfahrbar wird. Die bei diesem Seminar vorgestellten Aktionen sind nicht nur für die Umsetzung in Kindergarten und Grundschule geeignet, sondern gerade auch für Angebote mit Familien und Senioren.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Wissen erwerben, Empathie entwickeln
- Den Wald „mit anderen Augen“ sehen
- Hör- und Fühlerlebnisse in der Natur
- Natürliche Schnüffelpuben

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Anja Glückstein, Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin; Arne Glückstein, Förster, Wald-, Erlebnis- und Umweltpädagoge

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 11. Mai 2016 Karlsruhe / Stutensee
12. Mai 2016 Landkreis Heilbronn
21. Juli 2016 Maulburg bei Schopfheim

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 29.03./03.05.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



L.4.3. Der Wald ist ein Haus mit vielen Tieren

Zielsetzung

Tiere im Wald, das sind viel mehr als die bekannten Wildtiere Reh, Wildschwein oder Fuchs, die schwierig zu beobachten sind. Der Lebensraum Wald bietet eine unglaubliche Fülle von Lebewesen, die es zu entdecken gilt. Kommen Sie mit uns auf eine Entdeckungstour in die verschiedenen „Stockwerke“ des Waldes. Lassen Sie sich von der Artenvielfalt und Lebendigkeit interessanter Kleintiere begeistern. Unterhaltsam und spielerisch erfahren Sie, wo und wie unsere drei ausgesuchten Waldtiere leben und welche Rolle sie im faszinierenden Ökosystem Wald spielen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln, Zusammenarbeiten
- Tiere in den Stockwerken des Waldes
- Spielerische Aktivitäten und Wissenswertes zu drei ausgewählten Waldbewohnern
- Vernetzungen im Lebensraum Wald

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Anja Glückstein, Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin; Arne Glückstein, Förster, Wald-, Erlebnis- und Umweltpädagoge

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort
 13. April 2016 Karlsruhe / Stutensee
 14. April 2016 Landkreis Freudenstadt
 20. Juli 2016 Maulburg bei Schopfheim

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 29.02./29.02./03.05.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.4.4. Auf den Spuren „wilder“ Tiere

Zielsetzung

Wie lassen sich Kinder für den Lebensraum Wald begeistern? Wie können wir als Erwachsene den Kindern näher bringen, welche Tiere sich im Wald tummeln und wie sie leben?

Bei diesem Seminar werden wir auf Tiere und deren Lebensweise in den verschiedenen Stockwerken des Waldes eingehen.

Dazu werden wir uns intensiv mit drei größeren Waldbewohnern beschäftigen und Ihnen pfiffige Aktionen und Spielangebote zu diesen Tieren vorstellen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln, Werte kritisch hinterfragen
- Vernetzung und Beziehungen im Lebensraum Wald
- Aktivitäten und Wissenswertes zu Eichhörnchen, Fuchs und Reh
- Pirschpfad einmal anders

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Anja Glückstein, Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin; Arne Glückstein, Förster, Wald-, Erlebnis- und Umweltpädagoge

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 13. Oktober 2016 Naturzentrum Rheinauen Rust
09. November 2016 Karlsruhe / Stutensee
10. November 2016 Landkreis Heilbronn

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 26.08./29.09./29.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



L.4.5. Mit Kindern Bäume entdecken

Zielsetzung

Überall in unserer Umgebung begegnen Kinder Bäumen – neben dem Haus, am Straßenrand, im Park, auf der Wiese, auf dem Spielplatz und nicht zuletzt im Wald. Sie werden zu etwas Vertrautem für Kinder in einer sich schnell ändernden Welt. Der Baum als Lebewesen, seine Gestalt, seine Vielfältigkeit, seine Standfestigkeit begeistert Kinder – ebenso wie Geschichten und Brauchtum rund um die Bäume. Damit nicht genug: Bäume können Kindern dabei helfen, eine tiefere Wertschätzung für sich selbst, für andere und für die Natur zu entwickeln. Wir laden Sie ein zu einer Entdeckungstour mit ganz unterschiedlichen Zugängen in die Welt der Bäume.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln, Verantwortung übernehmen
- Bäume mit unterschiedlichen Sinnen erleben und erfahren
- Baumartenkenntnisse kindgerecht vermitteln
- Hintergrundinformationen zu vier vor Ort vorkommenden Baumarten
- zielgruppenorientierte Aktionen zum Thema Bäume und Forstwirtschaft

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Anja Glückstein, Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin; Arne Glückstein, Förster, Wald-, Erlebnis- und Umweltpädagoge

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 21. September 2016 Karlsruhe / Stutensee
22. September 2016 Landkreis Freudenstadt

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 29.07.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.4.6. Natur-Wissen-Schaft - Natur schafft Wissen

Zielsetzung

Kinder wollen lernen und sind neugierige Naturforscher. Diese Haltungen pflegen und weiterentwickeln ist das Ziel des naturwissenschaftlichen Arbeitens in Kindergarten und Grundschule. „Natur macht neugierig: Forschen, Experimentieren, Dokumentieren, Gestalten“ heißt eines der Kompetenz- und Inhaltsfelder. Heranführen an Naturwissenschaften muss mit kleinen Kindern beginnen. Dieser Kurs zeigt im Rahmen der Bildungspläne für Grundschule und Kindergärten unterschiedliche Möglichkeiten mit Kindern Natur zu erleben und einen spielerischen Zugang zu Experimenten zu finden.

Schwerpunkte

- Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten, Mathematik und Naturwissenschaften im Wald
- Experimenteller Zugang zu Phänomenen: Spielen, Ausprobieren, ...
- Didaktisch-methodischer Zugang auch für kleine Kinder
- Naturwissenschaftliche Projekte für Grundschulen und Kindergärten
- Methodisch-didaktische Reflexion

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, sonst. interessierte Personen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Anja Horn, Erzieherin, Werkstattpädagogin
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	23. Juni 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 23.05.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart
Sonstige Hinweise	Lehrer/-innen aus dem Regierungsbezirk Stuttgart können kostenlos an diesem Seminar teilnehmen. Bitte beim RP S Ref. 77 bewerben.



L.4.7. Waldpädagogik im Winter

Zielsetzung

Dieses Seminar soll den Teilnehmenden Handwerkszeug für die kalte Jahreszeit bieten.

Welche Themen und Aktionen können angeboten werden, die die Kinder warm und „bei der Stange halten“?

Welche Themen sind gerade im Winter spannend, interessant und auch noch gut umsetzbar?

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Wissen erwerben, Empathie entwickeln
- zielgruppenorientierte Aktivitäten zum Thema Bäume im Winter
- zielgruppenorientierte Aktivitäten zum Thema Tiere im Winter
- Hintergrundinformationen zum Winter und zu den Überwinterungsstrategien von Tieren und Pflanzen

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik

Referent/in Anja Glückstein, Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin; Arne Glückstein, Förster, Wald-, Erlebnis- und Umweltpädagoge

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 10. Februar 2016 Bruchsal-Heidelberg
07. Dezember 2016 Bruchsal-Heidelberg

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 15.01./24.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.4.8. Wald erleben und erforschen: Der Waldboden

Zielsetzung

Pflanzen und Tiere (biotische) und Temperatur, Säuregrad usw. (abiotische) Faktoren bestimmen ein Ökosystem. Der Waldboden dient als Modell eines Ökosystems. Waldaktivitäten und Freilandexperimente bieten sich als Bausteine für altersgemäßes naturwissenschaftliches Arbeiten in allen Schularten an. Daher ist dieser Kurs nicht nur auf die Fächer Biologie und Naturphänomene, sondern auch auf Fächerverbünde in weiterführenden Schulen (MNT, NWA und NWT) ausgerichtet.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Wissen erwerben, Vernetzt denken
- Laubstreuersetzung, Bodenlebewesen und deren Anpassungen
- Nahrungsketten und Nahrungsnetze
- Zusammenhänge führen an ökologische Denkweisen heran
- Methodisch-didaktische Reflexion

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Anita Köhler, Dipl. Ing Landschaftspflege (FH) und Umweltpädagogin

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 05. Juli 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
06. Juli 2016 Waldzentrum Karlsruhe

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 05.06.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart / Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Sonstige Hinweise Lehrer/-innen aus dem Regierungsbezirk Stuttgart können kostenlos an dem Seminar am HdW teilnehmen. Bitte beim RP S Ref. 77 bewerben.



L.4.9. Faszination Artenvielfalt im Wald: Vielfalt erkennen - erleben - bewahren

Zielsetzung

An konkreten Beispielen (Pflanzen, Tiere, Wald, Wiese, Sortenvielfalt etc.) werden wir spielerisch und forschend die biologische Vielfalt erleben und erkunden. Dabei werden wir Zusammenhänge herstellen und eine Idee bekommen, warum sie für uns Menschen ein bedeutsamer Schatz ist. Erproben werden wir Umsetzungsideen für unsere Lebensbereiche u.a. Waldwirtschaft, Ernährung, Medizin, Bionik und schaffen somit den direkten Bezug zu unserem Alltag und zeigen wie dieses komplexe Thema insb. in den Klassenstufen 3 bis 8 umgesetzt werden kann.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Wissen erwerben, Vernetzt denken
- Artenvielfalt erkennen bei Pflanzen und Tieren
- Vernetztes Gefüge zwischen Arten, Lebensräumen und dem Menschen
- Potenzial und Bedeutung der Vielfalt für den Menschen
- Spaß und Freude am Entdecken und Erforschen

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Anita Köhler, Dipl.-Ing. Landespflege (FH) und Umweltpädagogin
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	31. Mai 2016 Haus des Waldes, Stuttgart 07. Juni 2016 Waldzentrum Karlsruhe
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 30.04.2016 an Haus des Waldes / Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.4.10. Die faszinierende Welt der Pilze im Ökosystem Wald

Zielsetzung

In diesem Seminar werden grundlegende Artenkenntnisse über Pilze vermittelt und Zusammenhänge mit der Nutz- und Schutzfunktion des Waldes thematisiert. Besonderer Fokus wird auf spielerisches und kreatives Erleben der einheimischen Pilzvielfalt gelegt. Auch „Pilzeinsteiger“ sollen ermutigt werden, Aktionen zum Thema Pilze in ihre Veranstaltungen mit einzubeziehen. In der Mittagspause wollen wir einige wohlschmeckende Speisepilze zubereiten und genießen.

Schwerpunkte

- Pilze als Netzwerker im Ökosystem
- Pilze im Spannungsfeld von Nutzung und Schutz
- Kooperationen zwischen Pilzen und Bäumen
- Grundlagen der Pilzbestimmung
- Sinnliche Wahrnehmung markanter Pilzarten und Zubereitungsvarianten

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Referent/in	Heike Gotter, Försterin, Waldpädagogin und Pilzsachverständige; Walter Voß, Förster, Wald- und Erlebnispädagoge
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	29. September 2016 Waldzentrum Karlsruhe 13. Oktober 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 26.08./13.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe / Haus des Waldes Stuttgart

L.4.11. Natur schafft Wissen - für Jugendliche

Zielsetzung

Naturwissenschaftliche Fragestellungen faszinieren Kinder. Im Unterricht läßt dieses Interesse im Laufe der Schuljahre oft nach. Doch nimmt man die mathematischen Aufgaben oder die naturwissenschaftlichen Fragestellungen mit in den Wald, können Schüler „begreifen“, experimentieren und praktische Lösungen finden. Phänomene oder Zusammenhänge, die sie entdeckt haben, lassen sich in Gleichungen oder Formeln verallgemeinern. Theoretisches Wissen wird so erfahrbar und die Schüler sind selbst gefordert, zu fragen, zu erklären, zu forschen.

Schwerpunkte

- Forschen kann auch in weiterführenden Schulen Spaß machen. Welt-entdeckerstimmung suchen und naturwissenschaftliche Fähigkeiten stärken
- Naturwissenschaften und Mathematik im Wald entdecken. Lernen nach Bildungsplan für Chemie, Physik und die Fächerverbünde NWA, NWT, MNT
- „Rund um den Holzrugel“: Volumen, Oberfläche, Körperberechnungen, pi, Masse, Dichte usw., „Wasser macht klug“
- fachliche und pädagogische Reflexionen

Informationen

Zielgruppe	Lehrende naturwissenschaftlicher Fächer der Sekundarstufe aller Schularten, Waldpädagogen/-innen und Interessierte
Teilnahme-voraussetzungen	keine
Referent/in	Anja Horn, Werkstattpädagogin und „Mathe-Ass“, Udo Winkler, HdW
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	10. November 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 10.10.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart
Sonstige Hinweise	Lehrer/-innen aus dem Regierungsbezirk Stuttgart können kostenlos an diesem Seminar teilnehmen. Bitte beim RP S Ref. 77 bewerben.

L.4.12. Gestaltungskompetenz für die Entscheidungsträger von morgen

Zielsetzung

Wald und Forstwirtschaft sind in höheren Klassenstufen weiterführender Schulen selten Thema. Der Geburtsort der Nachhaltigkeit steht nicht im Fokus dieser anspruchsvollen Altersgruppe.

In diesem Kurs lernen Sie diese Zielgruppe näher kennen und erfahren, wie Sie durch Anknüpfung an die Lebenswelt von Jugendlichen Wald als Thema und Lernort interessant machen. Ihr daraus entwickeltes Angebot trägt dazu bei, dass die künftigen Entscheidungsträger die Zukunftsaufgabe Ressourcennutzung differenzierter sehen und kritisch hinterfragen, welche Lösungsansätze zukunftsfähig sind.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Partizipieren, Verantwortung übernehmen
- Pubertierende als künftige Entscheidungsträger - eine anspruchsvolle Zielgruppe
- Der Wald als Trainingsobjekt für Managementfähigkeiten
- Nachhaltige Ressourcennutzung am Beispiel Wald
- Aktionen/Planspiele zur praktischen Umsetzung
- Veranstaltungen konzipieren und reflektieren

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Prof. Robert Vogl, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 19.-20. September 2016 FBZ Karlsruhe

Kosten 120,00 Euro (Vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 05.08.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



L.5.1. Zielgruppenorientierung in waldpädagogischen Veranstaltungen

Zielsetzung

An waldpädagogischen Veranstaltungen nehmen ganz unterschiedlich Gruppen teil, mit jeweils spezifischen Bedürfnissen, Interessen und Fertigkeiten. Diese müssen bei der Planung und Durchführung berücksichtigt werden. Dabei können entwicklungspsychologische Modelle, Bildungspläne aber auch vielfältige Erfahrungen helfen, die jeweiligen Bedürfnisse der Gruppe einzuschätzen und ihnen thematische Anknüpfungspunkte zu ihrem eigenen Lebensalltag zu ermöglichen. Und dennoch kann eine Gruppe auch ganz anders sein als geplant und erwartet. Individuellen Beeinträchtigungen und Besonderheiten von Einzelnen müssen neben der Gesamtheit der Gruppe ebenfalls immer Berücksichtigung werden.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Perspektiven wechseln und reflektieren
- Zielgruppenorientiertes planen waldpädagogischer Veranstaltungen
- Lebensweltbezüge zu Inhalten waldpädagogischer Veranstaltungen und dem Lernort Wald
- Entwicklungspsychologische Modelle, Bildungsplanbezüge und pädagogische Reflexion von waldpädagogischen Aktivitäten

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Katharina Falkenburger, Lehrerin, Dipl.-Päd., HdW

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort 21. April 2016 Haus des Waldes, Stuttgart

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 21.03.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

L.5.2. Spielend lernen - Spiele als didaktische Mittel in der Bildungsarbeit

Zielsetzung

Was wir oft mühselig zu erklären versuchen, können Spiele innerhalb von Minuten leisten.

Hierbei bietet die Spielpädagogik zahlreiche Hilfsmittel: Entscheidungs- und Planspiele, Rollenspiele, Lernspiele, Unterhaltungsspiele, Spiele mit und ohne Material, Improvisationsspiele, etc.

Wenn wir dem noch hinzufügen, dass Lernen viel mehr Erfolg hat, wenn eine emotionale Beteiligung vorliegt, spricht alles für den Einsatz von Spielen.

Außer: Kann ich das überhaupt? Ich spiele selbst nicht so gern? Muss ich alle Spieltypen anleiten können? Wie geht das? Was mache ich wann? Wie werte ich Spiele aus? Welches Spiel für welchen Anlass? Und, und und,....

Genau diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Und natürlich viel Spielen!

Schwerpunkte

- Überprüfung und Entwicklung der eigenen Einstellung zu Spielen
- Kennenlernen verschiedener Spieltypen und ihrer Einsatzmöglichkeiten
- Mitnahme von Spielen zur direkten eigenen Umsetzung
- Erste eigene praktische Erfahrungen sammeln

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

**Teilnahme-
voraussetzungen** keine

Referent/in Torsten Steimer, Dipl. Mediator und Dipl. Sozialpäd. (FH)

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 12.-13. Dezember 2016 FBZ Karlsruhe

Kosten 120,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 28.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



L.5.3. Planung, Durchführung und Reflexion einer waldpädagogischen Veranstaltung

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen setzen sich mit der Planung, Durchführung und Reflexion/Evaluation waldpädagogischer Angebote auseinander. Anhand eines exemplarischen Aufbaus werden wir unter methodisch-didaktischen Gesichtspunkten den Bogen von der Planung bis zur Evaluation schlagen. Dabei kommen grundlegende Aspekte – über die reine Veranstaltung hinaus – zur Sprache, wie z.B. die Auftragsklärung oder: Können schwierigen Situationen mit einer guten Planung vermieden werden? Theoretische Einblicke in pädagogisches Hintergrundwissen vermitteln so manches „Aha- Erlebnis“ als Hilfestellung für eine gelungene Durchführung. Anhand vielfältiger Erfahrungen aus der eigenen Praxis und mitgebrachter Beispiele der Teilnehmenden bleibt genügend Raum für Diskussionen und Erfahrungsaustausch.

Schwerpunkte

- Planung, Durchführung und Reflexion einer Waldführung
- Eigene Herangehensweise einbringen / überprüfen / ergänzen
- Mögliche Schwierigkeiten bereits in der Planung erkennen und vermeiden

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik
Referent/in	Torsten Steimer, Dipl. Mediator und Dipl. Sozialpäd. (FH)
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	29. Februar - 01. März 2016 FBZ Karlsruhe
Kosten	120,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 25.01.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.5.4. Schwierige Situationen in Waldveranstaltungen

Zielsetzung

Was sind eigentlich schwierige Situationen? Situationen werden individuell unterschiedlich wahrgenommen und je nach situativem Kontext verschieden bewertet. Im Kurs erörtern wir Ursachen und Hintergründe von Störungen in Waldveranstaltungen, die uns als Leitende in schwierige oder unerwartete Situationen bringen. Anhand konkreter Erfahrungen der Teilnehmenden erarbeiten wir ein „Erste-Hilfe-Set“ für die waldpädagogische Arbeit.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Perspektivenwechsel und Vernetzt denken
- Ursachen und Hintergründe von Störungen
- Methoden mit Störungen umzugehen
- Pädagogische Fallarbeit, Beratung und Reflexion

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Katharina Falkenburger, Dipl.-Päd., HdW

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort 01.12.2016 Haus des Waldes, Stuttgart

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 01.11.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart



L.5.5. Mit Kindern kommunizieren

Zielsetzung

Sprache ist immer noch das Mittel, um mit den teilnehmenden Kindern zu kommunizieren. Doch wie kommt Sprache bei den Kinder an? Was verstehen sie, in welchem Alter sind sie in der Lage das zu verstehen, was wir ihnen sagen? Müssen wir unsere Sprache dem Alter der Kinder anpassen? Es wird im ersten Teil darum gehen, die Entwicklung des Kindes zu betrachten, in welchem Alter dem Kind welche Möglichkeiten zum Verstehen zur Verfügung stehen. Im zweiten Schritt schauen wir darauf, welche Kommunikationsbedingungen wir schaffen können, damit ein größtmögliches Verstehen möglich ist. Im dritten Schritt achten wir auf die Techniken und im vierten Schritt überprüfen die Teilnehmenden anhand des bisherigen Inhaltes ihre Gespräche, Anleitungen etc. und erproben die Unterschiede praktisch. Die Bereitschaft der Teilnehmenden sich einzubringen und auszuprobieren ist ausdrücklich gewünscht.

Schwerpunkte

- In welchem Alter verstehen Kinder welche Kommunikation?
- Tipps und Handwerkszeug zu einer gelungenen Kommunikation

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Torsten Steimer
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	10. Oktober 2016 FBZ Karlsruhe
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 29.08.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.5.6. Leitungskompetenz in waldpädagogischen Veranstaltungen

Zielsetzung

Leiten macht Spaß. Wen leite ich? Wie? Warum? Und wohin? Dies sind die Fragen, die mich als Leitender ständige begleiten. In der Leitung lerne ich mich neu kennen und muss zwischen mir, der Gruppe und den Sachthemen ausbalancieren und die gegebenen Rahmenbedingungen im Blick behalten. Die Wahrnehmung des eigenen Leistungsverhalten kann mit der Fremdwahrnehmung anderer Teilnehmenden verglichen und reflektiert werden.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Leitbilder reflektieren und Perspektivenwechsel
- Leitungskonzepte und Leitungsmodelle
- Anforderungen an Leitende von Gruppen
- Reflexion des eigenen Leiterverhaltens

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Katharina Falkenburger, Berthold Reichle, HdW
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	29. September 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 29.08.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart



L.5.7. Trainingskurs kompakt

Zielsetzung

Mit erfahrenen Waldpädagog*innen des Haus des Waldes werden konkrete Veranstaltungen geplant, durchgeführt und reflektiert. Am ersten Tag werden vormittags wichtige Aspekte der Planung wiederholt. Nachmittags wird in Kleingruppen die erste Veranstaltung für eine Schulklasse geplant. Am zweiten Tagen wird vormittags die Veranstaltungen durchgeführt und anschließend reflektiert. Am Nachmittag wird die zweite Veranstaltung geplant, die am dritten Tag dann mit einer neuen Schulklasse durchgeführt wird. Am Nachmittag ist Raum für Reflexion, individuelle Rückmeldungen und Austausch zwischen den Kleingruppen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Gemeinsam planen, handeln und reflektieren
- Wiederholung von Grundlagen der Planung nach Kriterien der BNE
- Planung und Durchführung von waldpädagogischen Aktivitäten, Training mit anwesenden Schulklassen
- Coaching durch erfahrene Waldpädagog*innen, Reflexionen und Rückmeldungen in Kleingruppen

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahme-voraussetzungen	Grundmodul Pädagogik, praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik
Referent/in	Katharina Falkenburger, Stephan Nowak, Udo Winkler und Alexandra Knapp, HdW
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	05.-07. April 2016 Haus des Waldes 28.-30. Juni 2016 Haus des Waldes
Kosten	180,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 05.03.2016/27.05.2016 an Haus des Waldes
Sonstige Hinweise	Während der Praxiszeit zu absolvieren.

L.6.1. Organisationskurs

Zielsetzung

Neben den ökologischen und pädagogischen Kenntnissen sind für die Waldpädagogen/-innen auch organisatorische und rechtliche Fragen relevant. Welche Gefahren gibt es im Wald, wie gehe ich prinzipiell mit Risiken um, und welche Verantwortung habe ich?

Außerdem werden Tipps für den Berufsstart als Waldpädagoge anhand von konkreten Beispielen vorgestellt und diskutiert.

Schwerpunkte

- Rechtliche Fragen, Landeswaldgesetz, Aufsichtspflicht
- Gefahren des Waldes, Risikomanagement
- Allgemeine Tipps für den Berufsstart als Waldpädagoge/-in (z.B. Akquise, Kooperationen)

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahme-voraussetzungen Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik

Referent/in Berthold Reichle, HdW; Dr. Wolf-Dieter von Bülow, Jurist am Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort 11. Mai 2016 Haus des Waldes, Stuttgart

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 11.04.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

Sonstige Hinweise Pflichtkurs für Zertifikanten/-innen. Wer in 2016 die Prüfung absolviert, hat Priorität. Bitte angeben.

L.6.2. Waldpädagogik - mit Recht!

Zielsetzung

In diesem Seminar - nicht nur für freiberufliche Waldpädagogen/-innen - werden anhand konkreter Fallbeispiele die Gesetze, rechtlichen Rahmenbedingungen und Begriffe erörtert, die bei einer Tätigkeit im Rahmen der praktischen Umweltbildung relevant sind. Als Beispiele seien genannt: Haftungsumfang, Aufsichtspflicht, Garantenstellung, Betretensrecht des Waldes, organisierte Veranstaltungen im Sinne des Landeswaldgesetzes, etc.

Daneben wollen wir einen Blick auf die sinnvolle versicherungstechnische Absicherung eines fest angestellten, freiberuflich oder nebenberuflich Tätigen in der Umweltbildung werfen.

Schwerpunkte

- Rechtliche Rahmenbedingungen für die freiberufliche Tätigkeit im Wald
- Stellen im Landeswaldgesetz, die für die Umweltbildung relevant sind
- Haftung und Aufsichtspflicht in der Umweltbildung
- Absicherung bei einer Tätigkeit in der Umweltbildung

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik
Referent/in	Dr. Joachim Bechtold, Rechtsanwalt
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	15. Dezember 2016 FBZ Karlsruhe
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 28.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.7.1. BNE in Kindergarten und Grundschule: Architekten der Zukunft

Zielsetzung

Ein so großes Thema für so kleine Leute; ist das denn möglich? Siedlungsentwicklung, Hochhausbau, neu Einfamilienhäuser und die Renovierung alter Gebäude. All das begegnet uns und den Kindern im Alltag auf Schritt und Tritt. Wer gedacht hat, Kinder seien keine ernst zu nehmenden Stadtentwickler oder Konstrukteure, liegt völlig falsch. In diesem Workshop wird das Projekt „Architekten der Zukunft“ vorgestellt und wichtige Elemente für Waldtage und Kindergarten werden praktisch durchgeführt. Kennen sie den Duft von frisch gefälltem Holz? Haben sie schon einmal den Weg eines Baumstammes vom Wald bis zu seiner Nutzung beim Hausbau verfolgt? Woher kommt das Holz? Bestehen hier globale Zusammenhänge, die auch mich betreffen?

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln, Verantwortung übernehmen
- Holz, Holzprodukte, Zertifikate
- Der Wald und seine Nutzung - global und regional
- Siedlungsentwicklung, Moderner Hausbau mit Holz

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Anja Laubel, Erzieherin und Waldpädagogin; Katrín Dürr, Försterin, Wald- Erlebnis- und Umweltpädagogin
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	03. März 2016 Waldzentrum Karlsruhe
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 29.01.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Sonstige Hinweise	Dieses Seminar ist auf Anfrage als A- oder D- Modul für das Zertifikat anrechenbar.

L.7.2. BNE in Kindergarten und Grundschule: Nessi hautnah

Zielsetzung

Beim lebhaften Spielen im Wald können Kinder den Brennnessel nicht ausweichen. Immer wieder machen sie ihre schmerzende Bekanntschaft. Ausgehend von der Frage „Warum gibt es eigentlich Brennnessel?“ beobachten, untersuchen, experimentieren, gestalten und spielen wir bei diesem Workshop rund um die Brennnessel. Dabei erfahren die Teilnehmenden einiges spannendes, interessantes, neues und skurriles über diese Pflanze. - Und sie hilft uns einen Bogen zu spannen zur globalen Textilindustrie mit den Themen Konsum und Gerechtigkeit.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln, Verantwortung übernehmen
- Forscheraufträge rund um die Brennnessel
- Gerechtigkeit und Konsum
- zielgruppenorientierte Aktionen rund um das Thema Brennnessel

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Anja Glückstein, Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin; Arne Glückstein, Förster, Wald-, Erlebnis- und Umweltpädagoge

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 16. Juni 2016 Naturzentrum Rheinauen Rust
29. Juni 2016 FBZ Karlsruhe

Kosten 60,00 Euro (Vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 13.05.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Sonstige Hinweise Dieses Seminar ist auf Anfrage als A- oder D-Modul für das Zertifikat anrechenbar.

L.7.3. BNE in Kindergarten und Grundschule: Achtung, Froschalarm!

Zielsetzung

Beim Besuch des Waldes mit den Kindern der Gruppe sind kleine und große Frösche allgegenwärtig. Sie sind für alle faszinierend und für manche zugleich abstoßend, aber binden in jedem Fall ganz stark die Aufmerksamkeit. Die Kinder entwickeln über eine ganze Froschsaison ein intensives Nachhaltigkeitsprojekt. Ausgehend von der damals ersten Beobachtung eines winterstarrten Frosches untersuchen, forschen, gestalten und spielen wir bei diesem Workshop rund um die Frösche. Dabei erfahren die Teilnehmenden, welche Funktion die Frösche in den Ökosystemen haben und wie gefährdet und schutzbedürftig sie sind, aber auch, wie folgenreich sich Eingriffe und Nutzung des Menschen auswirken. Über Ökologie, Nutzung und Konsum kommen wir zu globalen Zusammenhängen und einem Bewusstsein, Nachhaltigkeit erleben und mit steuern zu können.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln, Verantwortung übernehmen
- Forscheraufträge rund um den Frosch
- Lebensräume und Arten, Gefährdung und Schutz
- Konsum/(nicht) nachhaltige Nutzung und Gerechtigkeit

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Nicole Wedell, Naturkindergarten Satrup; Udo Harriehausen, Landesforsten Schleswig-Holstein

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 28. Juni 2016 Waldzentrum Karlsruhe

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 13.05.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Sonstige Hinweise Dieses Seminar ist auf Anfrage als A- oder D-Modul für das Zertifikat anrechenbar.

L.7.4. BNE in Kindergarten und Grundschule: Wölfe - Herzlich Willkommen!

Zielsetzung

In Deutschland war der europäische Wolf mehr als 150 Jahre ausgerottet. Jetzt ist er zurück. Wir machen uns gemeinsam auf die Spuren dieser Wildtiere und räumen mit den Gerüchten des „menschenfressenden Wolfes“ auf. Wir begleiten den Wolf „Lupus“ auf seiner spannenden Reise von Polen nach Schleswig-Holstein. Lupus' Geschichte bietet immer wieder neue Gesprächsanlässe. Der Wolf dient als Assoziation der globalen Verantwortung für Natur, gefährdete Lebensräume und der davon abhängigen Arten. Wir lernen Lebensraum und Lebensweise dieses Wildtieres kennen, verwandeln uns selber in Wölfe, heulen im Rudel, gehen auf „Hirschjagd“, und erfahren in kleinen Theaterrollen soziale Strukturen innerhalb einer Wolfsfamilie.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln, Verantwortung übernehmen
- Spielend und gestaltend die Welt der Wölfe wahrnehmen
- Maßnahmen zum Schutz von Wildtieren, insb. für den Wolf
- Forschend Naturerfahrungen zum Thema Wolf machen: Spuren lesen, etc.
- Wie können sich Menschen und Wölfe den Lebensraum teilen?

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Britta Gehlhaar, Landesforsten Schleswig-Holstein; Bettina Schlüter, Fachkraft für Wald- und Naturpädagogik und Erzieherin
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	30. Juni 2016 Waldzentrum Karlsruhe
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 13.05.2016 an FBZ Karlsruhe
Sonstige Hinweise	Dieses Seminar ist auf Anfrage als A- oder D-Modul für das Zertifikat anrechenbar.

L.7.5. BNE in Kindergarten und Grundschule: Mein Baum!

Zielsetzung

Kinder im Vorschulalter können ihre Lebenswelt phantastisch in den Lebensraum Wald transportieren und sich dort frei entfalten. Die Beobachtung, dass sie ihre Entdeckungen im Wald sofort in Geschichten umsetzen und dabei mit ihrer Alltagswelt verbinden, ist Grundlage des BNE-Projekts „Mein Baum“. Im Seminar werden Wege aufgezeigt, wie Kindern der Elementarstufe durch emotionale Verbundenheit altersgerecht die Bedeutung des Waldes und Gedanken der Nachhaltigkeit näher gebracht werden können. Dabei beschäftigen uns z.B. die Fragen: Was braucht mein Baum, damit es ihm gut geht? Hat mein Opa auch einen Lieblingsbaum oder haben Kinder in anderen Ländern auch Baumgeschichten? Gehen Sie mit uns zusammen auf die Reise und wir entdecken Spiele, erforschen den Wald und schauen gemeinsam, wie Kinder Abwägungsprozesse der Holznutzung meistern.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln, Verantwortung übernehmen
- Forschen, Spielen und entdecken im Wald
- Nachhaltigkeit altersgerecht vermitteln
- Grundkonzept und Tipps zum Gelingen von BNE im Vorschulalter

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Karin Liebald, Erzieherin; Andreas Müller, Bayrische Forstverwaltung
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	27. Juni 2016 FBZ Karlsruhe
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 13.05.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Sonstige Hinweise	Dieses Seminar ist auf Anfrage als A- oder D-Modul für das Zertifikat anrechenbar.

L.7.6. BNE in Kindergarten und Grundschule: Die blaue Kugel

Zielsetzung

„Hier sind Spuren, es muss eine organisierte Bande sein!“

Beim Spielen im Wald entdecken die Kinder eine Pflanze, deren Beeren bei Jahreszeitenwechsel ihre Farbe wechseln. Als die Kugeln sich blau färben, und die Kinder blaue Spuren auf ihren Fingern bemerken, beginnt eine genaue Untersuchung des Gewächses, dass flächendeckend auf unserem heimischen Waldboden wächst. Die Kinder lernen die Waldfrucht Heidelbeere kennen. Warum verfärben sie unsere Finger? Gibt es Heidelbeeren auch im Supermarkt zu kaufen? Woher kommt die Heidelbeere? Kann ich die blauen Früchte essen? Und vieles mehr beschäftigte die Kinder. Die Kinder erkennen die Bedeutung der Artenvielfalt für Mensch und Tier. Beim Verkauf unserer selbst hergestellten Heidelbeerprodukte setzen sich die Kinder mit Fragen der sozialen Gerechtigkeit auseinander.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln, Verantwortung übernehmen
- Die Heidelbeere als Frucht kennenlernen
- Lebensraum Heidelbeere
- Soziale Gerechtigkeit und Konsum

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Gerlinde Jobst, Erzieherin und Waldpädagogin; Markus Koch, Bayrische Forstverwaltung
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	26. Juli 2016 Infozentrum Kaltenbronn
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 10.06.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Sonstige Hinweise	Dieses Seminar ist auf Anfrage als A- oder D-Modul für das Zertifikat anrechenbar.



L.8.1. LandArt

Zielsetzung

Kunst in und mit Natur – fragile Steinbögen, schwimmende Blätterschlangen, geheimnisvolle Astgeflechte in luftiger Höhe, feuerdurchflutete Leuchtfenster nachts – Landartkünstler gestalten ihre Werke aus Naturmaterialien, die sie vor Ort finden und belassen sie am Ort ihrer Entstehung in der Natur. Unsere zwei Hände, unsere Sinne, Fantasie, Flexibilität und Risikobereitschaft dienen uns als „Werkzeug“. Landart ist eine Kunst, bei der die Seele mitwachsen oder einfach baumeln kann, reich an „Natur erkunden“, „Abenteuer erleben“ und dort bauen, wo einem frischer Wind um die Nase weht. Landart ist eine kreative Möglichkeit sowohl in der Umweltbildung als auch ein Ansatz für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung. Sowohl der einzelne Mensch als auch Gruppen verschaffen sich kreativen Ausdruck. Landart sensibilisiert für die Natur, spornt die Kreativität an, erweitert die Ausdrucksmöglichkeiten und fordert auch Kooperation in der Gruppe heraus. Landart ist mehr als die Summe der Teile und dieses „Mehr“ gilt es selbst im Tun zu erleben.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Zusammenarbeiten und selbstständig planen und handeln
- Vermittlung von „Handwerkszeug“ für Landartkünstler: grundlegende Handwerkstechniken und ästhetisch wirksame Gestaltungselemente
- Gestaltung von Landart mit unterschiedlichen Materialien
- Ideen und Bauprojekte für verschiedene Zielgruppen und Naturräume
- Reflexion und Transfer

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahme-voraussetzungen	keine
Referent/in	Kathrin Lacher, Landarbeiterin, Dipl.- Pädagogin, Systemische Familien- und Paartherapeutin
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	10. Juni 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 10.05.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart



L.8.2. Das kleine Waldatelier

Zielsetzung

Im Wald, auf Wiesen und Wegen kreativ tätig zu werden, ist für Kinder ein besonderes Erlebnis. Sandbilder, Astskulpturen oder Feuergebilde entstehen. Selbst angerührte Farben oder Pigmente können nach der Gestaltung in der Natur bleiben und wieder in ihren Kreislauf eingehen. Eigenes Erproben und Experimentieren regt an, bei Waldprojekten oder Naturtagen mit Kindern gestalterisch tätig zu werden.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Selbständig und gemeinsam experimentieren, planen und handeln
- Eigenes Experimentieren
- Farben und Pigmente, Sandbilder, Astskulpturen, Waldwesen, Lehmgebilde usw. selbst produzieren
- Pädagogische Reflexion

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Anja Horn, Erzieherin, Atelier- und Werkstattpädagogin
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	28. April 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 28.03.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart



L.8.3. „Natürlich kreativ“

Zielsetzung

„Natürlich kreativ“ ist eine bunte, erlebnisreiche Mischung von Naturerfahrung und -erkundung, Abenteuerspiel und Bauen dort, wo die Natur durch ihre Gegebenheiten einlädt. Der Wald dient als Materiallieferant, Inspirationsquelle und teilweise auch als Gestaltungselement. Wir werden unsere Kunstwerke ausschließlich aus Naturmaterialien mit unseren bloßen Händen gestalten. Im Vordergrund stehen bei diesen Aktionen die Freude am eigenen Tun, das „Be-greifen“ von Natur und das Schaffen von Beziehungen. Die Natur selbst, der spielerische Zugang zu ihr und die natürliche Ästhetik des Materials sowie deren Vielfalt erleichtern den kreativen Schaffensprozess für alle Altersgruppen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen:
Empathie entwickeln, Zusammenarbeiten
- Der Wald als Inspirations- und Aktionsraum für unsere Kreativität
- Kreatives Gestalten mit Farben aus der Natur
- LandArt-Projekte in Theorie und Praxis
- Gemeinschaftsprojekt

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahme-voraussetzungen	keine
Referent/in	Anja Glückstein, Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin; Arne Glückstein, Förster, Wald-, Erlebnis- und Umweltpädagoge
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	25. Oktober 2016 Karlsruhe / Stutensee 26. Oktober 2016 Landkreis Freudenstadt
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 12.09.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



L.8.4. Schnitzen für Anfänger

Zielsetzung

Das Schnitzen im Wald und am Lagerfeuer übt schon immer eine ungeheure Faszination auf kleine und große Menschen aus. Wer erinnert sich nicht an sein erstes Taschenmesser? In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich ein praktisches Basiswissen rund um das Schnitzen mit (Grün-) Holz zu erwerben. Welche Art Messer ist dafür geeignet? Welches Holz eignet sich für meine Zwecke? Wie schnitzt man „richtig“? Und was kann man mit Kindern schnitzen? Diese und weitere Fragen rund ums Schnitzen werden uns an diesem Tag beschäftigen. Neben dem notwendigen theoretischen Background steht natürlich aber vor allem das praktische Lernen und Üben mit dem Messer in der Hand im Vordergrund der Veranstaltung. Darüber hinaus dürfen sich die Teilnehmenden auch an ursprünglichsten Form des Schnitzens mit Feuersteinklingen üben. Und natürlich werden auch verschüttete Kenntnisse in der Erstversorgung von Schnittwunden aufgefrischt.

Schwerpunkte

- Schnitzen von Mustern, Figuren, Kleinplastiken,...
- Messertypen, Schnitztechniken, Hilfsmittel
- Schnitzen mit Feuersteinklingen
- Holzarten und ihre Eignung
- Sicherheit, Versorgung von Schnittwunden

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Christiane Jahn, Waldorflehrerin und Naturpädagogin; Wolfgang Naak, Sonderschullehrer und Waldpädagoge
Max. Teilnehmerzahl	15
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	08. Juni 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 09.05.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart



L.8.5. Holz bewegt

Zielsetzung

Mobilität ist ein Thema, das in unserer Lebenswelt allgegenwärtig ist. Wir werden zusammen das erprobte Projekt „Holzfahzeugbau“ durchführen. Anhand der Durchführung soll den Teilnehmenden beispielhaft näher gebracht werden, wie Kinder über Projekte motiviert werden. Zudem soll der Anleitende erfahren: Was macht eigentlich ein gutes Projekt genau aus? Wo liegen Schwerpunkte und Lernchancen? Wie plane ich selbst ein sinnvolles, attraktives Projekt?

Schwerpunkte

- Teamwork in kooperativen Lernsituationen
- Selbstorganisation und Selbstverantwortung
- Körperlich und geistig aktivieren und motivieren
- Sinne ansprechen und für die Projektziele nutzen
- Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Lehrende (Regelschule, Sonderpädagogik), weitere interessierte Personen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Udo Winkler, Forstwirtschaftsmeister am HdW; Florian Wieland, Sonderschullehrer

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort 04 - 05. Oktober 2016 Haus des Waldes, Stuttgart

Kosten 120,00 Euro (Vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 05.09.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

Sonstige Hinweise Lehrer/-innen aus dem Regierungsbezirk Stuttgart können kostenlos an diesem Seminar teilnehmen. Bitte beim RP S Ref. 77 bewerben.



L.8.6. Holzwerkstatt - Unterrichtsmaterialien zu Wald und Holz kennenlernen und fertigen

Zielsetzung

Den Teilnehmenden werden die zahlreichen, förderlichen Möglichkeiten des Einsatzes von Holz- und Waldthemen im Schulunterricht praktisch aufgezeigt. Mit den verschiedenen selbst gefertigten Werkstücken und Holzwerkstoffen wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Vielzahl an Ideen und Materialien mitgegeben, die im Unterricht direkt und gezielt eingesetzt werden können.

Schwerpunkte

- Einsatzmöglichkeiten des Werkstoffes Holz im Unterricht
- Kennenlernen geeigneter Materialien aus dem Wald für den Unterrichtskontext
- Fertigung von eigenem Lehr- und Unterrichtsmaterial
- Faszination des nachwachsenden Rohstoffes Holz

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende, weitere Interessierte und Multiplikatoren

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Thilo Krauß, Schubart-Gymnasium Aalen, Fachberater Biologie; Stephan Nowak, HdW

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort 19. April 2016 Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn

Kosten 60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 19.03.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

Sonstige Hinweise Lehrer/-innen aus dem Regierungsbezirk Stuttgart können kostenlos an diesem Seminar teilnehmen. Bitte beim RP S Ref. 77 bewerben.

L.8.7. Holz frisch aus dem Wald verarbeiten

Zielsetzung

Das Verarbeiten von „grünem Holz“, noch vor 50 Jahren selbstverständlich und heute in Vergessenheit geraten, soll wiederentdeckt werden, da sich so Anfänger sowohl einfach als auch aufschlussreich dem Werkstoff Holz nähern können. Dabei werden wir nicht wie sonst in der Holzverarbeitung üblich, gegen die holztypischen Eigenschaften ankämpfen, sondern sie für unsere Zwecke ausnützen. So entstehen grazile Sitzmöbel mit leim- und metallfreien und dennoch stabilen Verbindungen, die modernen, formalen Vorstellungen entsprechen. Ganz nebenbei erfahren wir viel über das Quellen und Schwinden, den Faserverlauf, die Statik und die Verformungsmöglichkeiten von Holz.

Schwerpunkte

- Kennenlernen von ursprünglichen Werkzeugen
- Spalten vom frischen Holz, Zurichten von Sprossen auf einem Schneidesel mit dem Ziehmesser, Verbinden der Teile zu einem Hocker
- Erlebnisvermittlung – faszinierendes Arbeiten mit scharfem Werkzeug in frischem Holz in freier Natur.

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Franz Josef Huber, Berufsschullehrer, WaldHaus Freiburg

Max. Teilnehmerzahl 10

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 24. Februar 2016 und 31. Mai - 01. Juni 2016
Waldhaus Freiburg

Kosten 180,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 22.01.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Sonstige Hinweise Das Seminar findet in zwei Blöcken statt, die nur gemeinsam gebucht werden können.

L.9.1. Zukunfts-Probenraum

Zielsetzung

Das Konzept der Bildung für Nachhaltigen Entwicklung (BNE) zielt darauf ab, heute lebenden Menschen und nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu bieten. Doch obgleich das Wissen über die Probleme unserer Umwelt und nachhaltige Lösungsansätze groß ist, verhalten wir uns im Alltag oft nicht entsprechend. In diesem Seminar bieten wir den Raum, sich auf kreative Weise mit den Folgen des eigenen Handelns auf die Zukunft zu beschäftigen und konkrete, direkt umsetzbare Bausteine für die Bildungsarbeit im Bereich der BNE zu entwickeln. Dabei arbeiten wir mit Übungen des Improvisationstheaters und anderen gestalterischen Methoden, um das abstrakte Konzept der BNE handhabbar und erlebbar zu machen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Zusammenhänge erkennen, eigene Haltung als Basis für Entscheidungen reflektieren
- Theaterpädagogische und kreativ gestalterische Methoden kennen und anwenden lernen
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene berufliche Bildungspraxis erarbeiten
- Themenschwerpunkte der BNE: Partizipation, Vielfalt und Gerechtigkeit

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	Grundmodul BNE wird empfohlen
Referent/in	Katharina Falkenburger, Dipl.Päd. und Theaterpädagogin, HdW, Verena Brenner, Trainerin für globales und interkulturelles Lernen
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	17. Juni 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 17.05.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

L.9.2. Darstellendes Spiel im Wald

Zielsetzung

Das freie Spiel im Wald macht lebendig und stellt einen intensiven Kontakt zur Natur her; es ist eine gute Voraussetzung naturwissenschaftliche, literarische oder kreative und gruppendynamische Themen aufzugreifen. Dabei geht es um die Möglichkeiten, waldpädagogische Programme mit Elementen der Theaterpädagogik anzureichern. Auch die Kriterien der BNE werden einbezogen. Improvisationstheater z.B. kann zur Wissensvermittlung genutzt werden und schult zudem die emotionale und soziale Intelligenz.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Verantwortung übernehmen, Perspektive wechseln
- Theaterpädagogische Elemente, wie Improvisationstheater kennen lernen und ausprobieren
- Das aufeinander angewiesen sein im Spiel, auf Abhängigkeiten in der Natur übertragen
- Durch die emotionale Bindung an den Wald eine gute Lernatmosphäre schaffen
- Veranstaltungsbeispiele für die waldpädagogische Praxis erarbeiten

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Tine Kiefl, Försterin und SchauspielerIn
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	21. Juni 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 21.05.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart



L.9.3. Märchen und Geschichten im Wald

Zielsetzung

Dem Waldpädagogen, der Waldpädagogin, bieten sich viele Gelegenheiten im Wald eine kurze Geschichte zu erzählen, als Einstieg in einen Waldspaziergang oder als Teil eines Waldprogramms für Kinder oder Erwachsene. Was erzähle ich am besten? Was ist für Kinder geeignet, was eher für Erwachsene? Was macht gutes Erzählen aus? Wie muss meine Erzählstimme sein? Wie lassen sich kleine Waldsagen erfinden? Auf diese und viele andere Fragen werden im Kurs Antworten gegeben. Am ersten Seminartag steht das Erzählen der Teilnehmenden im Mittelpunkt, am zweiten Tag die Umsetzung in Waldprogrammen. Das Seminar soll vor allem Hemmungen abbauen frei vor Zuhörern zu sprechen und Lust wecken beim nächsten Programm das Element Erzählen einzusetzen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln und Perspektiven wechseln
- Kennenlernen geeigneter Märchen und Geschichten für verschiedene Zielgruppen
- Kennenlernen von Methoden der Aneignung von Märchen und Geschichten
- Erzählübungen und Entwickeln einfacher Waldsagen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
-------------------	--

Teilnahmevoraussetzungen	keine
---------------------------------	-------

Referent/in	Markus Herzig, Naturpädagoge und Märchenerzähler/-trainer
--------------------	---

Max. Teilnehmerzahl	12
----------------------------	----

Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
--------------------------	--------------------

Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
---------------------	----------------------------

Termin/Ort	28.-29. Juli 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
-------------------	--

Kosten	120,00 Euro (Vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
---------------	---

Bewerbung	bis 28.06.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart
------------------	--

L.9.4. Der Wald klingt - Waldmusik I

Zielsetzung

Was klingt im Wald? Wie klingen verschiedene Naturmaterialien? Welche Instrumente können ohne großen Aufwand aus vorhandenen Naturmaterialien gebaut werden und wie kann damit Musik gemacht und als Waldorchester musiziert werden?

Schwerpunkt ist hierbei die Herstellung von Musikinstrumenten aus Naturmaterialien, die als Vorlagen für eigene Aktionen dienen sollen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen:
Empathie entwickeln, Zusammenarbeiten
- Herstellung einfacher Musikinstrumente aus Naturmaterialien:
Holzblocktrommel, Regenmacher, Rassel, Klanghölzer
- Gemeinsames Musizieren mit Naturgegenständen
- Gemeinsames Musizieren mit den selbst erstellten Instrumenten

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Anja Glückstein, Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin; Arne Glückstein, Förster, Wald-, Erlebnis- und Umweltpädagoge

Max. Teilnehmerzahl 14

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 14. Januar 2016 FBZ Karlsruhe
23. November 2016 FBZ Karlsruhe

Kosten 70,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 07.01./07.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Sonstige Hinweise In der Teilnahmegebühr sind die Materialkosten enthalten.



L.10.1. Zappelphilipp

Zielsetzung

Während unserer Angebote treten immer wieder Situationen auf, in denen die Kinder „verhaltensauffällig“ werden. Was heißt das genau? Wir werden uns in einem ersten Schritt diesem Begriff annähern und klären, was wir genau damit meinen, bzw. welches Verhalten welche Reaktionen bei uns und den anderen Teilnehmern auslösen. Dabei schauen wir z.B. auf ADHS, streifen aber auch andere Formen, die uns in unseren Gruppen begegnen. Dazu werden wir uns mit Hintergründen genauso beschäftigen, wie mit der Frage: wie gehen wir mit dem Verhalten um? Dabei legen wir einen Schwerpunkt auf die Kommunikation und Möglichkeiten der Entstressung solcher Situationen. Weiterhin wird es um effektives Grenzen setzen gehen, sowie die Umsetzung unserer Vorgaben. Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass die eigenen Ansätze in der Arbeit überprüft und ggfs. angepasst werden. Die Bereitschaft der Teilnehmer sich einzubringen und auszuprobieren ist ausdrücklich gewünscht.

Schwerpunkte

- Begriffsklärung, Ausprägung und Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und ADHS
- Handwerkszeug für den praktischen Umgang in entsprechenden Situationen

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahme-voraussetzungen	praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik
Referent/in	Torsten Steimer
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	26. September 2016 FBZ Karlsruhe
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 15.08.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.10.2. Waldpädagogik trifft Inklusion

Zielsetzung

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Sonderschulseminar Stuttgart statt. Zusammen mit angehenden Lehrenden an Sonderschulen besteht am ersten Tag die Möglichkeit den Wald mit eingeschränkter Erlebensmöglichkeit zu erfahren. Darauf basierend wird am zweiten Tag gemeinsam nach Merkmalen eines waldpädagogischen Angebotes für heterogene Schulklassen und Gruppe gesucht und Ansätze von Veranstaltungen für inklusive Gruppen erarbeitet.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Perspektivenwechsel und Reflexionsfähigkeit
- Auf Fähigkeiten bezogene Differenzierungen in der Gruppe
- Individualisierung der Programme, auch für nicht behinderte Menschen
- Waldpädagogen/-innen lernen sonderpädagogisches Vorgehen kennen
- Sonderpädagogen/-innen nehmen Einblicke in die Waldpädagogik

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik

Referent/in Gerold Haag und Gernot Schinkmann, Ausbilder am Seminar für Sonderpädagogik, Katharina Falkenburger und Stephan Nowak, HdW

Max. Teilnehmerzahl 20

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort 29.-30. April 2016 (Fr 9:00-18:00Uhr, Sa 9:00-13:00Uhr) Haus des Waldes, Stuttgart

Kosten 100,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 29.03.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

Sonstige Hinweise Lehrer/-innen aus dem Regierungsbezirk Stuttgart können kostenlos an diesem Seminar teilnehmen. Bitte beim RP S Ref. 77 bewerben.



L.10.3. SinnesWandel– Differenzierende Angebote in waldpädagogischen Veranstaltungen

Zielsetzung

Der SinnesWandel – der barrierefreie Walderlebnisweg rund um das Haus des Waldes zeigt vielfältige Möglichkeiten auf Waldpädagogik für Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich zu machen. Im Kurs liegt der Schwerpunkt darin, die im SinnesWandel erfahrenen Inhalte und Aktionen an die eigenen Gegebenheiten anzupassen und auf die eigenen Veranstaltungsformate zu übertragen. Differenzierende Angebote ermöglichen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse inklusiver Gruppen besser einzugehen und die Teilnehmenden individuell zu fördern.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Empathie entwickeln und Perspektive wechseln
- SinnesWandel erleben und die methodischen Hintergründe verstehen
- Ideen auf eigenen Rahmenbedingungen und Veranstaltungen übertragen
- Planung waldpädagogischer Veranstaltung mit differenzierenden Angeboten für inklusive Gruppen

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Katharina Falkenburger und Udo Winkler, HdW
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	22. September 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 22.08.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart



L.10.4. Mit Senioren in den Wald

Zielsetzung

Die Zielgruppen der Bildungsarbeit verändern sich. Während die Zahl der Kinder und Jugendlichen stetig abnimmt, nimmt die Zahl der älteren Menschen immer mehr zu. Viele von ihnen sind noch sehr rüstig, wissensdurstig und Neuem gegenüber sehr aufgeschlossen.

Bei diesem Seminar sollen die Besonderheiten der Zielgruppe Senioren in der waldpädagogischen Arbeit erarbeitet werden.

Schwerpunkte

- Kundenanalyse - Zielgruppe Senioren
- Nachberufliches Engagement und ruhestandsvorbereitende Aktivitäten im Wald
- Evaluierungsmöglichkeiten
- Konzeption eines waldpädagogischen Angebotes für Senioren
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahme-voraussetzungen Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik

Referent/in Prof. Robert Vogl, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 14.-15. März 2016 FBZ Karlsruhe

Kosten 120,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 29.01.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



L.11.1 Eine Spur wilder - Wildnisbildung in Schutzgebieten

Zielsetzung

Die Natur im Nationalpark wird eine Spur wilder. Dafür braucht es jedoch Zeit. Doch bereits heute kann man auf verschiedenen Flächen Verwilderung erleben und erforschen. Für zwei Tage und eine Nacht begeben wir uns auf die Suche nach der Wildnis. Wir gehen den Fragen nach was Wildnis sein kann und wie man dieser persönlich und mit Gruppen begegnen kann. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungstour und wollen Wildnis auf unterschiedlichste Arten wahrnehmen und erfahren. Dabei folgen wir bei allem was wir tun dem Leitbild „Natur Natur sein lassen“.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Vielfalt erleben und erkennen, Perspektive wechseln
- Methoden und didaktische Schwerpunkte in der Wildnisbildung
- Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen
- Biologische Vielfalt in Prozessschutzgebieten
- Übernachtung im Wald

Informationen

Zielgruppe

Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen

Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik

Referent/in

Dr. Sebastian Schwab (Leiter des Sachbereichs Natur- und Wildnisbildung), Thomas Fritz (GHS-Lehrer, Waldpädagoge), Svenja Fox (Natur-, Erlebnis- und Wildnispädagogin)

Max. Teilnehmerzahl

12

Fachliche Leitung

Fachbereich MLR 53

Organisation

Nationalpark Schwarzwald, Sachbereich 43 Natur- und Wildnisbildung

Termin/Ort

27.-28. Juni 2016 Schönmünztal

Kosten

120,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung

bis 27.05.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

Sonstige Hinweise

Wir übernachten im Freien. Bitte Isomatte und Schlafsack, sowie passende Kleidung für alle Wetterlagen mitbringen!



L.11.2. Die Kunst des Fährtenlesens

Zielsetzung

Jede Spur erzählt eine Geschichte und lädt uns ein, diese zu entdecken. Wir lernen, wie wir uns mit den richtigen Fragen und Neugier einer Spur oder Fährte nähern können und diese interpretieren können. Die Grundlage dafür sind geschärfte Sinne und eine geschulte Aufmerksamkeit. Wir werden uns auf Spurensuche begeben und gemeinsam die Rätsel einiger Spuren aufdecken und erleben, wie wir mithilfe von Fragen und dem Nachahmen der Spuren diese auf spielerische Weise entdecken können. Lassen sie sich davon überraschen wie viel sie anhand einiger Spuren über ein Tier lernen können und wie all das in Verbindung zur umliegenden Natur steht. Schnell wird klar, dass eine Spur nie aufhört, sondern immer neue Fragen und Rätsel aufwirft, die es zu entdecken gilt.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Wissen erwerben, Empathie entwickeln
- Spurenarten
- Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Die Kunst, Fragen zu stellen
- Grundlagen der Gangarten
- Spurenvermessung und Imitation

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahme-voraussetzungen	praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik
Referent/in	Bastian Barucker, Wildnispädagoge
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	08. Juni 2016 Karlsruhe / Stutensee
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 22.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



L.11.3. Abenteuer Wald

Zielsetzung

Der Wald bietet ideale Voraussetzungen für erlebnisreiche Abenteuer und Entdeckungen. Unter diesen Bedingungen lernen wir Neues über uns und unsere Umwelt, wird die Geschicklichkeit, Wahrnehmung, Fantasie und Flexibilität sowohl des Einzelnen als auch der Gruppe herausgefordert. Das Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie durch das Thema Abenteuer Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 4 bis 7 aller Schularten angesprochen und Lernfelder eröffnet werden können:

In der Rolle von Waldläufern suchen die Teilnehmenden den Weg durch dunkle Wälder und bewachen das Lager. Sie lernen die Geheimsprache der Waldmenschen kennen und üben sich in der perfekten Tarnung.

Ergänzt wird das Seminar durch eine theoretische und praktische Einführung in das Traditionelle Bogenschießen, das „echte“ Waldläufer natürlich beherrschen sollten.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Zusammenarbeiten, Empathie entwickeln
- Abenteueraktionen für die Klassenstufe 4-7
- Einführung in das traditionelle Bogenschießen

Informationen

Zielgruppe

Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahme- voraussetzungen

praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik

Referent/in

Anja Glückstein, Erzieherin, Natur- und Waldpädagogin; Arne Glückstein, Förster, Wald-, Erlebnis- und Umweltpädagoge

Max. Teilnehmerzahl

16

Fachliche Leitung

Fachbereich MLR 53

Organisation

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort

04. Mai 2016 Karlsruhe / Stutensee

Kosten

60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung

bis 25.03.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.11.4. Orientierung im Gelände

Zielsetzung

Wie orientiere ich mich mit Hilfe von Stöcken und der Sonne? Wie kann ich mich mit einfachen Hilfsmitteln orientieren? Was ist der Sinn einer Auffanglinie? Weshalb kann ich ohne Bezugspunkt nicht geradeaus laufen? Wie übertrage ich Geländeformen in eine Karte oder umgekehrt? Wie navigiere ich mit Karte und Kompass? Wie kann ich GPS Geräte zur einfachen Navigation einsetzen, ohne dazu einen PC einzusetzen? Was ist Geo Cashing? Auf diese Fragen werden wir in einer kleinen Gruppe von 12 Personen Antworten suchen und finden. Der Kurs richtet sich explizit an Anfänger und ist KEIN reiner GPS Kurs (im Gegenteil, das GPS dient uns „nur“ als Ergänzung). Orientierung und Navigation vermittelt uns Sicherheit in unbekannten Gefilden. Diese Sicherheit kann nur durch Üben erreicht werden. Der Kurs ist als Praxiskurs konzipiert.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Wissen erwerben, Vorausschauend denken
- Grundlagen und Möglichkeiten zur Orientierung im Gelände
- Einsatz und Bau einfacher Hilfsmittel zur Orientierung
- Praktische Übungen zu Karte und Kompass
- Einführung und praktische Übungen in die Grundlagen der GPS- Navigation/Geo- Cashing

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahme-voraussetzungen	Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik
Referent/in	Torsten Steimer, Erlebnispädagoge, Dipl. Mediator und Dipl. Sozialpäd. (FH)
Max. Teilnehmerzahl	16
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	18.-19. Juli 2016 FBZ Karlsruhe
Kosten	120,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 10.06.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



L.11.5. Erlebnispädagogik für Einsteiger

Zielsetzung

Das Seminar soll Einblicke in die Chancen und Möglichkeiten der Erlebnispädagogik geben.

In Impulsreferaten wird in zentrale Themen der Erlebnispädagogik eingeführt. Daneben erhalten Sie Tipps und Anleitungen zur Durchführung einfacher erlebnispädagogischer Elemente, die Sie selbst in die Praxis umsetzen können.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Partizipieren, Zusammenarbeiten
- Grundlagenwissen zur Erlebnispädagogik
- Team- und Einzelaufgaben
- Outdoorübernachtung
- Seilbrückenbau und einfache Niedrigseilelemente

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahme-voraussetzungen Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik

Referent/in Torsten Steimer, Erlebnispädagoge, Dipl. Mediator und Dipl. Sozialpäd. (FH)

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 20.-21. Juni 2016 Karlsruhe / Stutensee

Kosten 120,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 06.05.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Sonstige Hinweise Wir übernachten im Freien. Bitte Isomatte und Schlafsack, sowie passende Kleidung für alle Wetterlagen mitbringen!

L.11.6. Schwingen - Klettern - Balancieren im Wald

Zielsetzung

Die Seele baumeln lassen, zum eigenen Gleichgewicht finden. Im Rahmen eines erlebnispädagogischen Ansatzes in der Waldpädagogik vermittelt dieser Einstiegskurs, wie durch einfache selbstgebaute Seilinstallationen, u. a. aus dem Bereich der Niedrigseilgärten (Ropes Course), Bewegungsangebote in, an und um Bäume angeboten werden können. Diese können dazu dienen

- die motorische Geschicklichkeit, die Koordination, das Gleichgewicht sowie die Körperspannung und die eigene Kraft zu trainieren
- die Wahrnehmung und Konzentration zu schärfen, Mut aufzubringen und Risiken abschätzen zu lernen
- die Sozialkompetenz durch Absprachen, Rücksichtnahme und auch Hilfestellungen zu fördern.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Planen und Handeln, Zusammenarbeiten
- Möglichkeiten des Einsatzes von Seilen in der Umweltbildung
- Kleine Material- und Knotenkunde, grundlegende Sicherheitsaspekte
- Gemeinsames Bauen und Ausprobieren einfacher Seilinstallationen, wie z.B. Halteseilbrücke, Burmabrücke, Chaplins Walk, Strickleiter
- Diskussion d. Installation mit Blick auf den Entwicklungsstand der Zielgruppe

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Georg Sprung, Förster, Ropes Course Trainer, Dipl. Sozialarbeiter (FH)

Max. Teilnehmerzahl 16

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 13.-14. Juni 2016 Karlsruhe / Stutensee

Kosten 130,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Sonstige Hinweise Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Kosten für das Buch „Online“ als Seminarunterlage.



L.11.7. „Wildes Kochen“ - Nationale und internationale Wildnisküche

Zielsetzung

Unsere existenziellen Bedürfnisse sind Wasser- und Nahrungsaufnahme. Bewohner Amazoniens sagen, „der Wald ist für uns Küche, Supermarkt, Apotheke, Schule und vieles mehr.“ Wälder sind nicht nur Holz und Sauerstofflieferanten, sondern liefern uns ein reichhaltiges Angebot an Nahrungsmitteln, wie Wild, Fisch, Pilze, Gemüse und Kräuter. In diesem Praxisseminar kochen wir an verschiedenen Feuerstellen Speisen aus nah und fern, besprechen Techniken des Feuermachens, beschäftigen uns mit Kräutern und Gewürzen und bringen das Erlebte in Zusammenhang mit waldpädagogischen Gruppen.

Schwerpunkte

- Teilkompetenzen: Zusammenhänge erkennen und Verantwortung übernehmen
- Anlegen verschiedener Feuerstellen, Gemeinsames Kochen eines internationalen Mahls
- Übernachten im Freien mit morgendlichem Lagerfeuer-Frühstück
- Die Vermittlung von Nachhaltigkeit im Kontext der Nahrungszubereitung
- Globales Lernen in der Umweltbildung, Reflexion und Erfahrungsaustausch

Informationen

Zielgruppe

Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Referent/in

Susanne Bosch, Wald- und Erlebnispädagogin;
Karin Wild, Gesundheitsberaterin

Max. Teilnehmerzahl

18

Fachliche Leitung

Fachbereich MLR 53

Organisation

Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort

09.-10. Mai 2016 Haus des Waldes
13.-14. Juni 2016 Haus des Waldes
1. Tag 16:00 -20:00 Uhr, 2. Tag 9:00 -17:00 Uhr

Kosten

130,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
inkl. reichhaltiges Abendessen, Frühstück,
Mittagessen und Getränke in Bio-Qualität

Bewerbung

bis 09.04./13.05.2016 an Haus des Waldes

L.12.1. Erste Hilfe Outdoor kompakt

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen sollen befähigt werden, in kritischen Situationen bei waldpädagogischen Aktivitäten die richtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen. Das Seminar vermittelt das Wissen, wie man in Erste-Hilfe-Situationen outdoor ruhig, schnell und angemessen reagieren kann. Es werden verschiedene typische Verletzungs- und Unfallsituationen an realistischen Beispielen im Wald durchgespielt und eine effektive Erste Hilfe praktisch eingeübt.

Schwerpunkte

- Outdoor-Notfallmanagement
- Umgang mit Gruppen in Notfallsituationen
- Knochenbrüche, Verstauchungen und Co.
- Verbände und Schienen
- Zahlreiche realitätsnahe Übungen

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahme-voraussetzungen keine

Referent/in 3 Trainer der Outdoorschule Süd

Max. Teilnehmerzahl 21

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 09.-10. Mai 2016 Waldzentrum Karlsruhe

Kosten 140,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen); bei Ausbildung zum Ersthelfer im Betrieb, der BG- Mitglied ist, abzügl. 20,00 Euro

Bewerbung bis 01.04.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Sonstige Hinweise In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für das Buch „Erste Hilfe Outdoor“ (Ziel-Verlag) enthalten.
Bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie als Ersthelfer im Betrieb ausgebildet sind!



L.12.2. ... und eine Stimme stark wie ein Baum

Zielsetzung

Unsere Stimme ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel. Wie wir gehört werden hängt vor Allem davon ab, wie wir etwas sagen. Schaffen wir es authentisch und klar zu sprechen oder klingen wir nervös, zu leise oder monoton? Strengt uns ein längerer Vortrag an oder schaffen wir es unsere Zuhörer mühelos "zu fesseln". Wann und warum klingt eine Stimme interessant für uns? Inwieweit spricht unsere Körperhaltung mit? Der Kurs möchte die Stärken aber auch möglichen Schwächen der eigenen Stimme bewusst machen und somit an individuellen Optimierungsmöglichkeiten arbeiten. Dabei bietet der Wald nicht nur tolle Möglichkeiten die Kraftstimme zu trainieren.

Schwerpunkte

- Richtige und bewusste Atmung
- Praktische Übungen aus der Sprecherziehung
- Übungen mit vorgegebenen Texten
- Freies Sprechen vor Publikum
- Situationen im Berufsalltag

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Referent/in	Tine Kiefl, Försterin und Schauspieler:in
Max. Teilnehmerzahl	14
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Haus des Waldes, Stuttgart
Termin/Ort	15. Juni 2016 Haus des Waldes, Stuttgart
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 15.05.16 an Haus des Waldes, Stuttgart

L.12.3. Mitreißend und überzeugend vor Gruppen sprechen

Zielsetzung

Sie wollen auf Exkursionen und bei Vorträgen mit Ihren Themen begeistern? Wie Sie auf Ihr Gegenüber wirken und was Sie bewirken, hängt davon ab, WAS und WIE Sie etwas sagen. Wie konkret und strukturiert, mit welchen Worten und wie lebendig präsentiert. Ihr persönlicher Auftritt entscheidet über Ihren Erfolg.

Im Seminar lernen Sie Ihre Themen überzeugend darzustellen. Sie üben Inhalte klar zu strukturieren, wortgewandt zu formulieren und wie Sie über den gezielten Einsatz von Körpersprache und Stimme Ihre Zuhörer besser erreichen können. Sie trainieren spontan auf Fragen zu reagieren und souverän mit Störungen umzugehen.

Übungen im Freien erhöhen den Praxisbezug zum Alltag. Konstruktives Videofeedback ermöglicht ein schnelles Umsetzen der neuen Fähigkeiten.

Schwerpunkte

- Die persönliche Körpersprache besser einsetzen: Kontakt aufbauen
- Frei reden und beim roten Faden bleiben
- Füllwörter, Floskeln und Reizwörter reduzieren
- Stimmlich fit auch in sprechintensiven Situationen
- Lebendig und ausdrucksvoll sprechen
- Souverän mit Fragen und Störungen umgehen

Informationen

Zielgruppe Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen keine

Referent/in Christel Tietge, Sprechwissenschaftlerin

Max. Teilnehmerzahl 12

Fachliche Leitung Fachbereich MLR 53

Organisation Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Termin/Ort 02.-03. Mai 2016 FBZ Karlsruhe

Kosten 140,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung bis 25.03.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe



L.12.4. „Into the wild“ –Selbstständig sein als Waldpädagoge

Zielsetzung

Sich als Waldpädagoge selbständig zu machen ist eine Entscheidung, die gut überlegt sein will. Was bedeutet Selbständigkeit für mich? Was muss ich hier beachten? Was biete ich überhaupt an? Wo bin ich besser als andere? Was verlange ich für meine Leistungen? Fragen, über die sich Waldpädagogen oft zu spät Gedanken machen. Wir erarbeiten uns einen Überblick über die Anforderungen an den selbständigen Waldpädagogen und entwickeln erste Ideen für ein eigenes Unternehmen. Elemente aus Vertrieb und Marketing vervollständigen das erste Rüstzeug, um erfolgreich den eigenen Waldpädagogen-Weg im Business-Dschungel begehen zu können.

Schwerpunkte

- Chancen und Risiken der Selbstständigkeit
- Profil eines erfolgreichen Waldpädagogen
- Umgang mit Kunden & Preisen
- Möglichkeiten des individuellen Marketings
- Tipps und Hilfestellungen

Informationen

Zielgruppe	Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte
Teilnahme-voraussetzungen	Praktische Erfahrungen in der Waldpädagogik
Referent/in	Frank Hoffmann, Waldpädagoge, Trainer & Coach
Max. Teilnehmerzahl	20
Fachliche Leitung	Fachbereich MLR 53
Organisation	Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
Termin/Ort	14. Dezember 2016 FBZ Karlsruhe
Kosten	60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)
Bewerbung	bis 28.10.2016 an Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

L.12.5. „Werbe-Werkstatt“ für Waldpädagogen

Zielsetzung

Dieser Kurs macht da weiter, wo „Into the wild“ aufhört. Es geht um die konkrete Planung und Umsetzung von Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen für Ihre waldpädagogischen Angebote. Sie fragen sich: Wie komme ich kostengünstig zu einer starken Website? Wie gestalte ich einen ansprechenden Flyer? Wie lasse ich ihn kostengünstig und trotzdem umweltverträglich produzieren? Wo finde ich die richtigen (Online-)Plattformen, um meine Angebote zu vernetzen? In welchen Medien und an welchen Orten sollte meine Werbung präsent sein? Wie bringe ich die einzelnen Maßnahmen in die richtige Reihenfolge und Dramaturgie? Wie mache ich Teilnehmer und andere zu Empfehlern? Wenn Sie Antworten auf all diese Fragen haben möchten, brauchen Sie nur eines zu tun: teilnehmen!

Schwerpunkte

- Gestalten und produzieren eigener Kommunikationsmedien
- Gute Texte, gute Bilder, gute Ergebnisse
- Überblick über Werbemöglichkeiten und -konzepte

Informationen

Zielgruppe

Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahme-voraussetzungen

Keine

Referent/in

Michael Seefeld, Waldpädagoge, Marketing- und Kommunikationswirt, langjähriger Geschäftsführer einer Kommunikationsagentur

Max. Teilnehmerzahl

20

Fachliche Leitung

Fachbereich MLR 53

Organisation

Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort

11. März 2016 Haus des Waldes, Stuttgart

Kosten

60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung

bis 11.02.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart



L.12.6. WildeWaldWelt - wilde Waldwochen

Zielsetzung

Im Projekt „WildeWaldWelt – Jugendhilfe erlebt, begreift und packt an“ - 2011 ausgezeichnet mit dem Deutschen Naturschutzpreis - wurden in vielen Waldwochen ehrenamtliche Forst und Naturschutzarbeiten von Kindern- und Jugendlichen aus Einrichtungen der Kinder und Jugendhilfe im Schwarzwald durchgeführt. Worin liegt das Geheimnis, dass Kinder und Jugendliche aus der Jugendhilfe, die in unserer Gesellschaft eher für unangepasstes und konfrontatives Verhalten bekannt sind, sich engagieren und tatkräftig für Wald und Naturschutz einsetzen? In der Fortbildung wird das Projekt vorgestellt. Aber es soll auch darum gehen, wie dieses Potential und Engagement auch an anderen Orten genutzt werden kann und welche pädagogischen und organisatorischen Aspekte hierbei wichtig sind. Das Projekt kann natürlich auch als Muster für Waldwochen mit anderen Zielgruppen (Schulklassen, Jugendgruppen...) dienen.

Schwerpunkte

- Praxiserfahrungen und Rahmenbedingungen für mehrtägige Waldprojekte
- Welche Arbeiten sind für welche Gruppen geeignet?
- Arbeitssicherheit, Werkzeug und Ausrüstung
- Vielfalt auf dem Teller – Vielfalt in der Natur, Beispiele für einfache Gruppenverpflegung
- Welcher Gewinn ergibt sich für die beteiligten Kinder und Jugendlichen

Informationen

Zielgruppe

Forstliches Fachpersonal, Erziehende, Lehrende und weitere Interessierte

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Referent/in

Almud Brünnner BVKe e.V.; Johannes von Stemm
Kreisforstamt Schwarzwald Baar

Max. Teilnehmerzahl

20

Fachliche Leitung

Fachbereich MLR 53

Organisation

Haus des Waldes, Stuttgart

Termin/Ort

14. Oktober 2016 Triberg

Kosten

60,00 Euro (vgl. Allg. Geschäftsbedingungen)

Bewerbung

bis 14.09.2016 an Haus des Waldes, Stuttgart

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart
www.mlr.baden-wuerttemberg.de, www.forstbw.de

Redaktion

Haus des Waldes Stuttgart, Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Bildnachweis

Arne Glückstein, Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

Gestaltung und datenbankbasierter Satz

aufwind Group – creative solutions, Bahlingen

Druck

Wahl-Druck GmbH



ClimatePartner[°]
klimaneutral

Druck | ID 10482-1511-1008